



# Statistische Berichte Niedersachsen

Landesamt für Statistik  
Niedersachsen

K I 3 – j / 2015

## Jugendhilfe 2015

- Erzieherische Hilfe
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
- Hilfe für junge Volljährige und andere Aufgaben der Jugendämter
- Ausgaben und Einnahmen



**Niedersachsen**

## Zeichenerklärung

— = Nichts vorhanden  
0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit  
. = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht  
X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu  
... = Angabe fällt später an  
  
/ = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ  
( ) = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher

D = Durchschnitt  
p = vorläufige Zahl  
r = berichtigte Zahl  
s = geschätzte Zahl  
  
dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet  
dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.  
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

## Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:  
jugendhilfestatistik@statistik.niedersachsen.de  
Tel.: 0511 9898 - 2228

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:  
Tel.: 0511 9898 - 1132, 1134  
Fax: 0511 9898 - 991134  
E-Mail: [auskunft@statistik.niedersachsen.de](mailto:auskunft@statistik.niedersachsen.de)  
Internet: [www.statistik.niedersachsen.de](http://www.statistik.niedersachsen.de)

## Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen  
Postfach 91 07 64  
30427 Hannover

Erscheinungsweise: jährlich  
Erschienen im April 2017

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2017.  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Seite

## Textteil

Vorbemerkungen.....	5
Erläuterungen .....	7

## Tabellenteil

<b>1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige</b>	
1.1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015 nach Art der Hilfe und Trägergruppen .....	13
1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe .....	14
1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers.....	26
1.4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe .....	32
1.5 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe .....	34
1.6 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2015 nach Kreisen und Hilfearten.....	38
<b>2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen</b>	
2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und ausgewählten Merkmalen .....	42
2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 Das Adoptionswesen 2015 nach regionaler Gliederung.....	43
2.3 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften, in Pflege und Tagespflegepersonen 2015 nach regionaler Gliederung .....	44
2.4 Vollständige oder teilweise Übertragung des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2015 nach regionaler Gliederung.....	45

2.5 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen .....	46
2.6 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2015 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung Kinder und Jugendliche 2015 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung .....	47
2.7 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2015 nach Geschlecht und Alter sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung .....	48
2.8 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2015 nach Geschlecht und Alter sowie dem (gewöhnlichen) Aufenthaltsort des/der Minderjährigen und Art der Kindeswohlgefährdung .....	50
2.9 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2015 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung.....	52
<b>3. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe</b>	
3.1 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2015 nach Einrichtungsarten und Trägergruppen.....	56
3.2 Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben der Jugendhilfe – Leistungen für Berechtigte und Förderung der freien Träger 2015 nach Hilfearten.....	59
3.3 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2015 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung .....	60

## Vorbemerkungen

Die Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe werden auf Basis des Gesetzes zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG) als Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) von 1991 durchgeführt. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe zum 1. Oktober 2005 wurde auch die Kinder- und Jugendhilfestatistik umfangreichen Änderungen unterworfen. Ab dem Berichtsjahr 2007 wird die Statistik der erzieherischen Hilfe nach einem neuen Konzept durchgeführt. Im Rahmen dieser methodischen Umstellung wurden vier bisher getrennte Erhebungsteile zusammengefasst, Erhebungsmerkmale überarbeitet bzw. gestrichen, die Periodizität der Meldungen zum Teil geändert und die Statistik um die Erfassung der Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen sowie der erzieherischen Hilfen nach § 27 SGB VIII erweitert.

Seit dem Berichtsjahr 2012 werden darüber hinaus alle Verfahren zur Einschätzung bei Kindeswohlgefährdung erfasst. Dies erfolgt auf Basis des zum 1. Januar 2012 in Kraft getretenen Bundeskinderschutzgesetzes nach dem unter anderem der § 8a Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung im SGB VIII eingeführt wurde.

Die Jugendhilfestatistik gliedert sich in mehrere Teile:

- I Erzieherische Hilfen und andere Aufgaben des Jugendamtes
- II Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
- III Einrichtungen, Kinder und tätige Personen
- IV Ausgaben und Einnahmen

Die Teile I, III (außer Teil III.2 Einrichtungen und tätige Personen ohne Tageseinrichtungen für Kinder) und IV werden jährlich erhoben. Der Teil II und der Teil III.2 werden beginnend mit 2015 im zweijährlichen Turnus durchgeführt. Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse zu den Teilen I und IV. Ausgewählte Daten zur Kindertagesbetreuung finden sich in dem Bericht K I 4.

### **Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige**

Bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendämtern) wird jährlich eine Totalerhebung über alle ambulanten, teilstationären und stationären erzieherischen Hilfen sowie über die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen und die Hilfen für junge Volljährige nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) durchgeführt. Bei den Erziehungsberatungen

(§ 28 SGB VIII) werden auch die Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und -empfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen. Die Erhebung erstreckt sich auf die begonnenen, beendeten sowie die am Jahresende bestehenden Hilfen, die gemäß §§ 27, 28-35, 41 SGB VIII durchgeführt werden, sowie auf die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen gemäß §§ 35a, 41 SGB VIII.

### **Adoptionen**

Jährlich werden zu allen adoptierten Kindern und Jugendlichen unter anderem Geschlecht, Geburtsjahr, Staatsangehörigkeit sowie Angaben zu den Rahmenbedingungen erfasst. Ergänzend werden für den Bereich der Adoptionsvermittlung weitere Angaben wie zum Beispiel die vorgemerkten Adoptionsbewerbungen, die zur Adoption vorgemerkten Kinder und Jugendlichen oder die ausgesprochenen/ aufgehobenen Adoptionen erhoben. Damit sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten zu den Adoptionen, den adoptierten Kindern und Jugendlichen sowie zur Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Verwaltung für Planungszwecke und zur Fortentwicklung der Gesetzgebung auf diesem Gebiet und stellen wichtige Informationen für alle am Adoptionswesen beteiligten Stellen, insbesondere die Adoptionsvermittlungsstellen, bereit.

### **Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht**

Hierbei handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung bei den örtlichen Trägern der Jugendhilfe, die einen Überblick über die Anzahl der Hilfen in den Bereichen Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Sorgerecht vermitteln soll. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Zahl der betroffenen Kinder und Jugend-

lichen als auch hinsichtlich der Entwicklung der erfassten Tatbestände benötigt. Ferner dienen die Angaben zur Beantwortung von aktuellen jugendpolitischen Fragestellungen sowie zur Verfolgung der gesellschaftlichen Entwicklung im Bereich der elterlichen Sorge; sie sind außerdem von Bedeutung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts.

### **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Über vorläufige Schutzmaßnahmen nach § 42 SGB VIII wird eine jährliche Totalerhebung bei den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung sowie für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

### **Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII**

Über alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung (Gefährdungseinschätzungen) nach § 8a SGB VIII wird bei öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Jugendämtern) laufend eine Totalerhebung durchgeführt. Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a

Absatz 1 SGB VIII für einen wirksamen Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe zu beobachten. Die Erhebung erstreckt sich auf die innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII.

### **Ausgaben und Einnahmen**

Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die oberste Landesjugendbehörde sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe im Sinne von § 69 Abs. 5 SGB VIII wahrnehmen. Mit der Befragung soll ein umfassender Überblick über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln nach Hilfe- und Einrichtungsarten für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sowie über die entsprechenden Einnahmen ermöglicht werden. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche des Ausgabenvolumens und der Ausgabenstruktur benötigt. Ferner dienen sie zugleich den örtlichen und überörtlichen Trägern der Jugendhilfe als Grundlage für Planungsentscheidungen und stellen außerdem eine wichtige Grundlage für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts dar.

### **Rechtsgrundlagen**

§§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Januar 2015 (BGBl. I S. 10) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 1 bis 6a und 10 SGB VIII.

## Erläuterungen

**Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige und andere Aufgaben der Jugendämter**

Die Erhebung umfasst die folgenden Hilfearten:

**Erziehungsberatung (§§ 28, 41 SGB VIII):** Erfasst werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen durchgeführten Erziehungs- und Familienberatungen. Es sind nur Beratungen von Beratungsdiensten zu melden, die

- mit öffentlichen Mitteln der Jugendhilfe oder zur Förderung der freien Wohlfahrtspflege ganz oder teilweise finanziert werden,
- über ein multidisziplinäres Beratungsteam verfügen (Psychologe/-in, Sozialarbeiter/-in, Sozialpädagoge/-in, therapeutische Fachkraft, ggf. Arzt/Ärztin) und
- wöchentlich mindestens 20 Stunden tätig sind.

Nicht erfasst werden Beratungen

- in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII,
- in Fragen der Partnerschaft, Trennung, Scheidung gemäß § 17 SGB VIII,
- bei der Ausübung der Personensorge nach § 18 SGB VIII,
- im Rahmen der Jugendarbeit, der Eheberatung oder der Schwangerschaftskonfliktberatung und
- von Ratsuchenden der Sexualberatungsstellen und der Drogen- und Suchtberatungsstellen sowie
- rein telefonische Beratungen.

**Soziale Gruppenarbeit (§§ 29, 41 SGB VIII):** In die Erhebung werden Hilfen für junge Menschen einbezogen, die sich kraft richterlicher Weisung, auf Veranlassung des Jugendamtes oder freiwillig an sozialer Gruppenarbeit beteiligen.

**Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer/-in (§§ 30, 41 SGB VIII):** In die Erhebung werden Hilfen für junge Menschen einbezogen, für die ein Erziehungsbeistand oder ein Betreuungshelfer/-in tätig bzw. eingesetzt wird.

**Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII):** Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kinder oder Jugendlichen, die in ihrer Wohnung und in ihrem sozialen Umfeld im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe ambulant betreut werden.

**Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII):** Diese Hilfeart umfasst sowohl die teilstationäre Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung (Tagesgruppe in einer Einrichtung) als auch die in einer geeigneten Form der Familienpflege (auch als Einzelpflege) gewährte Hilfe.

**Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§§ 33, 41 SGB VIII):** Bei der Angabe wird differenziert nach allgemeiner Vollzeitpflege nach § 33 Satz 1 SGB VIII und nach Vollzeitpflege in besonderer Pflegeform für entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche nach Satz 2. Zu der allgemeinen Vollzeitpflege heißt es: „Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten“. Dahin gegen soll die Vollzeitpflege nach Satz 2 für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche geeignete Formen der Familienpflege schaffen und ausbauen. In die Erhebung einzubeziehen sind auch junge Menschen, die bei Großeltern sowie Verwandten oder Verschwägerten bis zum dritten Grad untergebracht sind, soweit ihnen erzieherische Hilfe in Vollzeitpflege gewährt wird. Hierzu gehören nicht Pflegekinder, die sich in Tagespflege befinden bzw. für die eine Erlaubnis zur Vollzeitpflege nach § 44 SGB VIII erteilt wurde.

**Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§§ 34, 41 SGB VIII):** Im Rahmen dieser Hilfeart können junge Menschen sowohl in Heimen mit sozial- oder heilpädagogischer oder therapeutischer Zielsetzung untergebracht werden als auch in selbständigen, pädagogisch betreuten Jugendwohngemeinschaften sowie in der Form des betreuten Einzelwohnens.

**Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§§ 35, 41 SGB VIII):** Die Betreuung ist sehr stark auf die individuelle Lebenssituation des jungen Menschen abgestellt und erfordert mitunter die Präsenz bzw. Rufbereitschaft des Pädagogen/der Pädagogin rund um die Uhr. Der betreute Mensch lebt i.d.R. in einer eigenen Wohnung. Diese Form der Einzelbetreuung wird auch in der Familie oder in Institutionen (z.B. Justizvollzugsanstalt, Psychiatrie) durchgeführt.

**Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen (§§ 35a, 41 SGB VIII):** Die Erhebung erstreckt sich auf junge Menschen, die eine ambulante, teilstationäre oder vollstationäre Eingliederungshilfe nach §§ 35a, 41 SGB VIII erhalten. Rechtssystematisch handelt es sich bei dieser Hilfeart um eine eigenständige Hilfe, die nicht zu den erzieherischen Hilfen zählt.

**Sonstige Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 41 SGB VIII):** „Sonstige Hilfe zur Erziehung“ betrifft Fälle, in denen die Hilfestellung nicht in Verbindung mit einer Hilfeart gemäß §§ 28-35 SGB VIII erfolgt. Unterschieden werden überwiegend ambulante/teilstationäre Hilfeformen, überwiegend stationäre Hilfeformen („außerhalb der Familie“) sowie überwiegend ergänzende bzw. sonstige Hilfen.

Anmerkungen zu weiteren Erhebungsmerkmalen:

**Gründe für die Hilfestellung:** Bis zu drei Gründe für die Hilfestellung können angegeben werden. Die Gründe für die Hilfestellung können auf mehreren Ebenen angesiedelt sein (Multiproblemfamilien), so dass ein umfangreicher Katalog an Gründen vorliegt. Um die Kernprobleme, die zur Hilfestellung geführt haben, hilfeartspezifisch differenzieren zu können, wurde die Angabe für die Gründe der Hilfestellung hier jedoch auf bis zu drei Gründe begrenzt. Der Grund „Gefährdung des Kindeswohls“ muss dabei nicht notwendig mit einer Anzeige zum Entzug der elterlichen Sorge (§ 1666 BGB) verbunden sein. Möglich ist auch eine Hilfestellung in Verbindung mit dem Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a Abs. 1 SGB VIII.

**Migrationshintergrund:** Bei ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des Kindes aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen, ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem das Kind lebt. Lebt ein neuer Partner/eine neue Partnerin mit im Haushalt, so soll dessen Situation mit berücksichtigt werden. Zur Einschätzung möglicher Integrationsschwierigkeiten in das gesellschaftliche Leben aufgrund von Sprachproblemen des Kindes ist anzugeben, ob in der Familie vorrangig deutsch oder eine andere Sprache gesprochen wird.

**Wirtschaftliche Situation:** Hier wird angegeben, ob die Herkunftsfamilie bzw. der junge Mensch Transferleistungen aus den Systemen der sozialen Sicherung erhält, die teilweise oder ganz der Deckung des Lebensunterhalts dienen. Dies trifft zu beim Bezug

- von Arbeitslosengeld nach dem SGB II, auch in Verbindung mit Sozialgeld,
- von Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII),
- eines Kinderzuschlags.

Zur Herkunftsfamilie zählt dabei auch eine Adoptivfamilie, nicht aber eine Pflegefamilie (§§ 34, 44 SGB VIII). Lebt das Kind bei einem Elternteil (allein erziehend oder in neuer Partnerschaft), ist die Situation dort maßgebend. Sollten bei einer Beratung nicht alle Informationen zur Lebenssituation bekannt sein, können die Angaben auch weggelassen werden.

## Adoptionen

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kinder und Jugendlichen, die im Berichtsjahr in Deutschland adoptiert wurden, sowie auf den Bereich der Adoptionsvermittlung,

und zwar auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerbungen,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche,
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Es sollen auch die im Ausland nach dortigem Recht vollzogenen Adoptionen ausländischer Kinder und Jugendlicher durch deutsche Annehmende erfasst werden, soweit das bis zur Inpflegenahme zuständige Jugendamt davon erfährt.

## Pflegeerlaubnis, Pflegeschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgerecht

In die Erhebung werden die Zahl der Pflegekinder am Jahresende, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde, die Zahl der Pflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht sowie die Gesamtzahlen der Kinder und Jugendlichen unter gesetzlicher und bestellter Amtsvormundschaft, bestellter Amtspflegschaft sowie unter Beistandschaft einbezogen. Ferner erfasst die Statistik für das abgelaufene Jahr die Zahl der Kinder und Jugendlichen, für die sorgerechtliche Maßnahmen eingeleitet wurden und die abgegebenen bzw. gerichtlich ersetzten Sorgeerklärungen nicht miteinander verheirateter Eltern.

## Vorläufige Schutzmaßnahmen

Die Erhebung erstreckt sich auf alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche nach § 42 SGB VIII. In dieser Zahl sind auch die Kinder und Jugendlichen enthalten, die aufgrund einer unbegleiteten Einreise aus dem Ausland in Obhut genommen wurden. Im November 2015 trat das Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher in Kraft. Hiernach wurde der regulären Inobhutnahme (§ 42 SGB VIII) eine vorläufige Inobhutnahme (§ 42a SGB VIII) vorangestellt. Die Inobhutnahmen nach § 42a wurden für das Berichtsjahr 2015 statistisch nicht erfasst.

## Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

In die Erhebung werden alle von den Jugendämtern gemeldeten abgeschlossenen Gefährdungseinschätzungen innerhalb eines Kalenderjahres erfasst. Eine Gefährdungseinschätzung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII ist dann zu melden, wenn dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohles eines Kindes bekannt werden, es sich daraufhin einen unmittelbaren Eindruck von dem/der Minderjährigen und seiner/ihrer persönlichen Umgebung verschafft hat und die Einschätzung des Gefährdungsrisikos anschließend im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt ist.



## Ausgaben und Einnahmen

In der Statistik werden die Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe (einschl. der Förderung der freien Träger) nach dem SGB VIII und nach anderen Rechtsvorschriften nachgewiesen, die von den öffentlichen Haushalten auf den in Einzelnachweisen angegebenen Haushaltsstellen nach der kommunalen bzw. staatlichen Haushaltssystematik gebucht werden. Die folgenden Angaben werden erhoben:

- Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Ausgaben nach dem SGB VIII, Förderung der freien Träger in diesen Aufgabenbereichen, zugehörige Einnahmen
- Ausgaben für eigene Einrichtungen (einschl. investive Ausgaben), Zuschüsse für Einrichtungen der freien Träger, zugehörige Einnahmen
- Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung.

Zu melden sind nur die unmittelbaren Ist-Ausgaben oder Ist-Einnahmen nach der Haushaltsrechnung. Maßgebend ist der Aufwand der jeweiligen Gebietskörperschaft, der direkt für Leistungen an den Letztempfänger erbracht wird, nicht der Nachweis der haushaltsmäßigen Belastung auf jeder Ebene (Bund, Land, Landkreis, kreisangehörige Gemeinde etc.).

In der Kinder- und Jugendhilfestatistik werden daher Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen und Darlehen der öffentlichen Haushalte untereinander (sog. Zahlungsverkehr) nicht erfasst. Die entsprechenden Beträge dürfen generell von der zahlenden Stelle nicht als Ausgaben und

von der empfangenden Stelle nicht als Einnahmen zur Statistik gemeldet werden. Sobald die empfangenen Mittel jedoch von der begünstigten Stelle wiederum entweder direkt an Letztempfänger oder aber für eigene Einrichtungen bzw. als Zuschuss an freie Träger verwendet werden, müssen diese Ausgaben unabhängig von ihrer Finanzierung in der Kinder- und Jugendhilfestatistik angegeben werden. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn keine haushaltsmäßige Belastung des Jugendhilfeträgers vorliegt.

Doppelnachweisungen sind zu vermeiden, da ansonsten bei einer Gesamtbetrachtung über alle staatlichen Ebenen die Ausgaben und Einnahmen der Kinder- und Jugendhilfe statistisch überhöht ausgewiesen würden.

Durchlaufende Gelder, z.B. Zuschüsse von öffentlichen Trägern (Zuschusszahler) an freie Träger, die lediglich im Wege der Amtshilfe über die Gemeindekasse abgewickelt werden, sind im Aufwandsteil des Zuschusszahlers, nicht in dem der Gemeinde zu erfassen.

Die als Saldo der Bruttoausgaben und Einnahmen errechneten „reinen Ausgaben“ einzelner Gebietskörperschaften stimmen daher im Allgemeinen nicht mit dem in der Finanzstatistik ausgewiesenen Nettoaufwand für die Jugendhilfe überein.

Zum Jahresende 2011 wurden im Land Niedersachsen die Kommunalhaushalte vom kameralen auf das doppelte Rechnungswesen umgestellt. Dieser Umstellungsprozess kann systembedingt zu Ungenauigkeiten bei der Aussagekraft der ermittelten Daten führen.



## Tabellenteil

1. Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe  
für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige



Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.1 Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2015 nach Art der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/Beratungen			öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	6 082	6 305	9 393	1 989	7 404
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	680	728	768	182	586
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31	5 402	5 577	8 625	1 807	6 818
Hilfe orientiert am jungen Menschen	44 201	44 091	45 029	18 747	26 282
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27	1 179	1 236	1 409	311	1 098
Erziehungsberatung nach § 28	28 942	29 607	13 083	6 916	6 167
Soziale Gruppenarbeit nach § 29	847	957	1 050	217	833
Einzelbetreuung nach § 30	3 364	3 468	3 924	979	2 945
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	896	927	1 776	381	1 395
Vollzeitpflege § 33	1 649	1 640	7 931	7 484	447
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	3 694	3 318	7 409	1 415	5 994
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	320	239	313	67	246
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	3 310	2 699	8 134	977	7 157
<b>Insgesamt</b>	<b>50 283</b>	<b>50 396</b>	<b>54 422</b>	<b>20 736</b>	<b>33 686</b>
und zwar					
Ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	11 188	11 600	16 127	3 560	12 567
Stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	5 557	5 179	15 666	8 983	6 683
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	6 082	6 305	9 393	1 989	7 404
Zahl der jungen Menschen	10 585	11 425	17 615	-	-

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
 1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren  Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
<b>Insgesamt</b>							
1	unter 3	5 329	289	230	2 467	-	27
2	3 - 6	6 793	171	136	4 524	-	42
3	6 - 9	9 344	245	156	5 502	189	113
4	9 - 12	9 630	250	166	5 147	222	300
5	12 - 15	9 277	279	156	4 779	151	744
6	15 - 18	9 440	240	154	4 250	179	1 343
7	18 und älter	4 291	51	28	2 273	106	795
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>54 104</b>	<b>1 525</b>	<b>1 026</b>	<b>28 942</b>	<b>847</b>	<b>3 364</b>
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	11 302	347	222	4 846	225	828
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	4 822	168	105	1 548	106	367
<b>Männlich</b>							
11	unter 3	2 879	164	131	1 349	-	14
12	3 - 6	3 807	95	72	2 551	-	27
13	6 - 9	5 661	157	99	3 244	126	71
14	9 - 12	5 765	150	98	2 949	149	199
15	12 - 15	4 842	162	90	2 275	103	444
16	15 - 18	4 785	129	87	1 891	156	749
17	18 und älter	2 166	30	19	1 025	95	455
18	Zusammen	29 905	887	596	15 284	629	1 959
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	6 596	194	123	2 653	176	513
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 053	103	61	853	84	259

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
 Noch: 1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Insgesamt

1 977	8	462	94	-	5	2 161	585	1
1 576	22	249	162	-	47	1 749	426	2
1 666	380	224	251	-	774	2 493	522	3
1 540	354	149	348	10	1 310	2 581	530	4
1 564	115	216	799	40	590	2 752	1 056	5
1 003	17	287	1 613	172	336	2 702	1 938	6
231	-	62	427	98	248	1 161	500	7
<b>9 557</b>	<b>896</b>	<b>1 649</b>	<b>3 694</b>	<b>320</b>	<b>3 310</b>	<b>15 599</b>	<b>5 557</b>	<b>8</b>

2 556	220	363	1 229	119	569	4 041	1 653	9
1 229	95	188	842	75	204	1 892	1 068	10

Männlich

1 048	7	242	52	-	3	1 150	312	11
857	13	129	95	-	40	957	236	12
901	297	116	163	-	586	1 492	305	13
847	260	74	234	8	895	1 558	326	14
806	90	104	400	29	429	1 544	525	15
400	6	151	984	113	206	1 404	1 151	16
124	-	36	240	49	112	691	281	17
<b>4 983</b>	<b>673</b>	<b>852</b>	<b>2 168</b>	<b>199</b>	<b>2 271</b>	<b>8 796</b>	<b>3 136</b>	<b>18</b>
1 386	170	202	823	96	383	2 363	1 060	19
668	74	123	670	69	150	1 140	820	20

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
 Noch: 1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren  Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
<b>Weiblich</b>							
21	unter 3	2 450	125	99	1 118	-	13
22	3 - 6	2 986	76	64	1 973	-	15
23	6 - 9	3 683	88	57	2 258	63	42
24	9 - 12	3 865	100	68	2 198	73	101
25	12 - 15	4 435	117	66	2 504	48	300
26	15 - 18	4 655	111	67	2 359	23	594
27	18 und älter	2 125	21	9	1 248	11	340
<b>28</b>	<b>Zusammen</b>	<b>24 199</b>	<b>638</b>	<b>430</b>	<b>13 658</b>	<b>218</b>	<b>1 405</b>
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 706	153	99	2 193	49	315
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 769	65	44	695	22	108

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.



Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
 Noch: 1.2.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Weiblich

929	1	220	42	-	2	1 011	273	21
719	9	120	67	-	7	792	190	22
765	83	108	88	-	188	1 001	217	23
693	94	75	114	2	415	1 023	204	24
758	25	112	399	11	161	1 208	531	25
603	11	136	629	59	130	1 298	787	26
107	-	26	187	49	136	470	219	27
<b>4 574</b>	<b>223</b>	<b>797</b>	<b>1 526</b>	<b>121</b>	<b>1 039</b>	<b>6 803</b>	<b>2 421</b>	<b>28</b>
1 170	50	161	406	23	186	1 678	593	29
561	21	65	172	6	54	752	248	30

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
 1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren  Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
<b>Insgesamt</b>							
1	unter 3	3 834	288	227	1 910	-	26
2	3 - 6	6 433	159	121	4 279	-	34
3	6 - 9	8 025	191	136	5 311	66	85
4	9 - 12	9 560	293	183	5 481	244	214
5	12 - 15	9 758	296	190	5 067	241	528
6	15 - 18	9 975	261	163	4 680	242	1 260
7	18 und älter	7 203	104	64	2 879	164	1 321
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>54 788</b>	<b>1 592</b>	<b>1 084</b>	<b>29 607</b>	<b>957</b>	<b>3 468</b>
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	10 943	344	233	4 958	276	816
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	4 136	152	104	1 541	139	341
<b>Männlich</b>							
11	unter 3	2 092	162	127	1 074	-	11
12	3 - 6	3 586	97	75	2 401	-	22
13	6 - 9	4 688	119	84	3 095	43	55
14	9 - 12	5 621	163	104	3 135	177	135
15	12 - 15	5 379	182	115	2 516	180	317
16	15 - 18	5 036	145	94	2 086	198	730
17	18 und älter	3 605	48	33	1 254	138	762
<b>18</b>	<b>Zusammen</b>	<b>30 007</b>	<b>916</b>	<b>632</b>	<b>15 561</b>	<b>736</b>	<b>2 032</b>
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	6 209	205	138	2 712	217	514
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 432	95	60	856	107	232

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
 Noch: 1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familien- hilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
<b>Insgesamt</b>								
1 346	2	215	45	-	2	1 517	291	1
1 665	9	199	76	-	12	1 797	287	2
1 750	109	175	135	-	203	2 126	337	3
1 751	424	157	215	2	779	2 795	431	4
1 748	303	198	533	35	809	3 005	770	5
1 443	80	294	1 189	79	447	3 187	1 516	6
638	-	402	1 125	123	447	2 192	1 547	7
<b>10 341</b>	<b>927</b>	<b>1 640</b>	<b>3 318</b>	<b>239</b>	<b>2 699</b>	<b>16 619</b>	<b>5 179</b>	<b>8</b>
2 803	229	300	808	51	358	4 298	1 162	9
1 199	100	138	360	18	148	1 854	528	10
<b>Männlich</b>								
703	2	110	29	-	1	795	159	11
907	4	105	41	-	9	987	154	12
938	93	93	89	-	163	1 206	197	13
970	316	72	141	2	510	1 692	240	14
953	222	97	297	26	589	1 789	414	15
675	61	126	625	48	342	1 757	766	16
314	-	186	587	66	250	1 244	781	17
<b>5 460</b>	<b>698</b>	<b>789</b>	<b>1 809</b>	<b>142</b>	<b>1 864</b>	<b>9 470</b>	<b>2 711</b>	<b>18</b>
1 508	181	145	451	31	245	2 524	627	19
637	78	73	230	13	111	1 094	326	20

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
 Noch: 1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren  Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
<b>Weiblich</b>							
21	unter 3	1 742	126	100	836	-	15
22	3 - 6	2 847	62	46	1 878	-	12
23	6 - 9	3 337	72	52	2 216	23	30
24	9 - 12	3 939	130	79	2 346	67	79
25	12 - 15	4 379	114	75	2 551	61	211
26	15 - 18	4 939	116	69	2 594	44	530
27	18 und älter	3 598	56	31	1 625	26	559
<b>28</b>	<b>Zusammen</b>	<b>24 781</b>	<b>676</b>	<b>452</b>	<b>14 046</b>	<b>221</b>	<b>1 436</b>
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	4 734	139	95	2 246	59	302
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	1 704	57	44	685	32	109

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
 Noch: 1.2.2 Beendete Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familien- hilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Weiblich

643	-	105	16	-	1	722	132	21
758	5	94	35	-	3	810	133	22
812	16	82	46	-	40	920	140	23
781	108	85	74	-	269	1 103	191	24
795	81	101	236	9	220	1 216	356	25
768	19	168	564	31	105	1 430	750	26
324	-	216	538	57	197	948	766	27
<b>4 881</b>	<b>229</b>	<b>851</b>	<b>1 509</b>	<b>97</b>	<b>835</b>	<b>7 149</b>	<b>2 468</b>	<b>28</b>
1 295	48	155	357	20	113	1 774	535	29
562	22	65	130	5	37	760	202	30

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
 1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren  Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
<b>Insgesamt</b>							
1	unter 3	3 773	162	132	858	-	25
2	3 - 6	6 434	164	119	1 914	-	55
3	6 - 9	9 459	256	150	2 542	173	146
4	9 - 12	13 016	414	225	2 577	380	365
5	12 - 15	12 201	325	190	2 256	306	841
6	15 - 18	11 492	269	168	1 895	145	1 483
7	18 und älter	5 501	84	49	1 041	46	1 009
<b>8</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>61 876</b>	<b>1 674</b>	<b>1 033</b>	<b>13 083</b>	<b>1 050</b>	<b>3 924</b>
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	12 675	420	239	2 052	255	882
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	5 513	212	119	647	122	378
<b>Männlich</b>							
11	unter 3	2 024	91	77	443	-	14
12	3 - 6	3 511	77	53	1 060	-	33
13	6 - 9	5 610	156	94	1 463	108	89
14	9 - 12	7 974	249	136	1 490	248	242
15	12 - 15	7 182	209	127	1 155	201	523
16	15 - 18	6 406	177	113	873	109	859
17	18 und älter	2 870	48	29	450	42	554
<b>18</b>	<b>Zusammen</b>	<b>35 577</b>	<b>1 007</b>	<b>629</b>	<b>6 934</b>	<b>708</b>	<b>2 314</b>
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	7 506	232	133	1 128	174	535
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 480	122	66	356	87	258

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
 Noch: 1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
<b>Insgesamt</b>								
2 051	7	570	95	-	5	2 164	681	1
2 875	22	1 088	251	-	65	3 044	1 361	2
3 136	382	1 426	525	-	873	3 972	2 014	3
2 992	880	1 469	973	10	2 956	4 829	2 562	4
2 679	403	1 421	1 665	30	2 275	4 422	3 135	5
1 989	82	1 454	2 794	140	1 241	3 867	4 291	6
860	-	503	1 106	133	719	1 974	1 622	7
<b>16 582</b>	<b>1 776</b>	<b>7 931</b>	<b>7 409</b>	<b>313</b>	<b>8 134</b>	<b>24 272</b>	<b>15 666</b>	<b>8</b>
4 213	431	1 271	1 838	107	1 206	5 999	3 219	9
2 002	186	424	985	72	485	2 791	1 475	10
<b>Männlich</b>								
1 106	6	303	58	-	3	1 170	370	11
1 555	13	573	149	-	51	1 638	735	12
1 740	296	756	307	-	695	2 318	1 096	13
1 664	648	753	621	7	2 052	2 928	1 441	14
1 466	310	691	952	20	1 655	2 627	1 670	15
938	53	753	1 606	101	937	2 075	2 381	16
440	-	258	615	72	391	1 073	880	17
<b>8 909</b>	<b>1 326</b>	<b>4 087</b>	<b>4 308</b>	<b>200</b>	<b>5 784</b>	<b>13 829</b>	<b>8 573</b>	<b>18</b>
2 341	327	672	1 166	87	844	3 492	1 897	19
1 108	142	237	753	66	351	1 649	1 030	20

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
 Noch: 1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren  Persönliche Merkmale	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>1)</sup>	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
<b>Weiblich</b>							
21	unter 3	1 749	71	55	415	-	11
22	3 - 6	2 923	87	66	854	-	22
23	6 - 9	3 849	100	56	1 079	65	57
24	9 - 12	5 042	165	89	1 087	132	123
25	12 - 15	5 019	116	63	1 101	105	318
26	15 - 18	5 086	92	55	1 022	36	624
27	18 und älter	2 631	36	20	591	4	455
<b>28</b>	<b>Zusammen</b>	<b>26 299</b>	<b>667</b>	<b>404</b>	<b>6 149</b>	<b>342</b>	<b>1 610</b>
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	5 169	188	106	924	81	347
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	2 033	90	53	291	35	120

1) Zahl der jungen Menschen in den entsprechenden Hilfearten.



Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.2 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe  
 Noch: 1.2.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Weiblich

945	1	267	37	-	2	994	311	21
1 320	9	515	102	-	14	1 406	626	22
1 396	86	670	218	-	178	1 654	918	23
1 328	232	716	352	3	904	1 901	1 121	24
1 213	93	730	713	10	620	1 795	1 465	25
1 051	29	701	1 188	39	304	1 792	1 910	26
420	-	245	491	61	328	901	742	27
<b>7 673</b>	<b>450</b>	<b>3 844</b>	<b>3 101</b>	<b>113</b>	<b>2 350</b>	<b>10 443</b>	<b>7 093</b>	<b>28</b>
1 872	104	599	672	20	362	2 507	1 322	29
894	44	187	232	6	134	1 142	445	30

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers  
 1.3.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Träger	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	20 161	246	170	14 865	177	799
2	Träger der freien Jugendhilfe Zusammen	29 444	933	510	14 077	670	2 565
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 602	16	7	2 148	35	83
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	2 912	54	25	1 486	98	316
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	303	22	1	1	16	40
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 878	138	79	3 129	104	220
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	5 639	29	19	4 709	75	156
8	Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts <sup>2)</sup>	58	5	1	2	5	4
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	10 156	492	271	2 591	313	1 386
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	611	89	55	6	4	97
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	2 285	88	52	5	20	263
12	<b>Insgesamt</b>	<b>49 605</b>	<b>1 179</b>	<b>680</b>	<b>28 942</b>	<b>847</b>	<b>3 364</b>

1) Anzahl der Hilfen.

2) Einschließlich Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers  
 Noch: 1.3.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 175	190	1 493	782	66	368	2 507	2 316	1
4 229	706	156	2 912	254	2 942	8 681	3 241	2
175	57	-	52	8	28	357	56	3
517	37	4	195	18	187	1 004	204	4
129	14	-	15	5	61	219	16	5
509	162	5	444	22	145	1 085	470	6
257	69	6	262	13	63	573	274	7
15	1	1	17	1	7	26	22	8
2 066	281	110	1 582	145	1 190	4 319	1 777	9
170	5	17	78	12	133	315	118	10
391	80	13	267	30	1 128	783	304	11
5 404	896	1 649	3 694	320	3 310	11 188	5 557	12

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers  
 1.3.2 Beendete Hilfen/Beratungen

lfd. Nr.	Träger	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	20 198	244	168	15 197	164	815
2	Träger der freien Jugendhilfe Zusammen	27 290	886	491	14 405	763	2 369
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	2 648	13	6	2 124	38	115
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	3 017	67	43	1 662	125	320
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	193	18	-	-	14	30
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 924	149	81	3 022	94	239
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	5 688	29	21	4 665	78	171
8	Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts <sup>2)</sup>	48	3	-	1	4	3
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	10 099	520	301	2 928	400	1 383
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	673	87	39	3	10	108
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	2 180	106	69	5	30	284
12	<b>Insgesamt</b>	<b>47 488</b>	<b>1 130</b>	<b>659</b>	<b>29 602</b>	<b>927</b>	<b>3 184</b>

1) Anzahl der Hilfen.

2) Einschließlich Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers  
 Noch: 1.3.2 Beendete Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 171	187	1 471	627	60	262	2 489	2 145	1
3 985	671	150	2 413	158	1 490	8 274	2 716	2
209	57	2	46	5	39	424	50	3
505	30	4	190	9	105	1 022	198	4
80	8	1	16	2	24	143	23	5
546	207	5	463	24	175	1 177	484	6
288	86	7	277	10	77	640	289	7
11	1	-	17	1	7	19	20	8
2 171	272	106	1 320	101	898	4 519	1 507	9
175	10	25	84	6	165	330	145	10
421	69	19	278	21	947	837	318	11
5 156	858	1 621	3 040	218	1 752	10 763	4 861	12

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers  
 1.3.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Träger	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	20 554	311	182	6 916	217	979
2	Träger der freien Jugendhilfe zusammen	33 100	1 098	586	6 167	833	2 945
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 788	23	13	837	65	160
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 667	59	30	538	89	343
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	494	35	2	2	20	35
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	4 544	145	72	1 291	205	290
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	4 307	37	26	2 786	57	167
8	Sonstige Religionsgemeinschaft öffentlichen Rechts <sup>2)</sup>	115	3	1	1	7	5
9	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	13 517	553	313	702	358	1 477
10	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	1 065	126	58	3	6	134
11	Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich)	4 603	117	71	7	26	334
12	<b>Insgesamt</b>	<b>53 654</b>	<b>1 409</b>	<b>768</b>	<b>13 083</b>	<b>1 050</b>	<b>3 924</b>

1) Anzahl der Hilfen.

2) Einschließlich Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.3 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers  
 Noch: 1.3.3 Hilfen/Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 807	381	7 484	1 415	67	977	3 560	8 983	1
6 818	1 395	447	5 994	246	7 157	12 567	6 683	2
366	98	3	114	6	116	704	123	3
817	62	7	344	22	386	1 344	355	4
217	16	1	36	4	128	319	40	5
815	364	31	959	25	419	1 753	1 016	6
369	164	35	525	8	159	780	569	7
21	9	2	34	1	32	43	38	8
3 291	499	267	3 205	134	3 031	5 925	3 585	9
244	14	41	172	13	312	451	265	10
678	169	60	605	33	2 574	1 248	692	11
8 625	1 776	7 931	7 409	313	8 134	16 127	15 666	12

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
				familienorientiert <sup>1)</sup>			
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>							
1	Eltern leben zusammen	18 939	409	236	12 336	325	834
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-) Partner/in (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	19 738	506	305	10 916	300	1 485
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 880	232	125	4 846	204	819
4	Eltern sind verstorben	239	4	1	111	3	26
5	Unbekannt	1 809	28	13	733	15	200
<b>6</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>49 605</b>	<b>1 179</b>	<b>680</b>	<b>28 942</b>	<b>847</b>	<b>3 364</b>
7	darunter mit Bezug von Transferleistungen	16 048	677	416	5 083	425	1 727
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>							
8	Eltern leben zusammen	18 670	415	247	12 444	351	868
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-) Partner/in (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	20 224	574	334	11 245	354	1 602
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 168	224	140	5 059	225	812
11	Eltern sind verstorben	252	3	3	120	6	39
12	Unbekannt	1 354	20	4	739	21	147
<b>13</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>49 668</b>	<b>1 236</b>	<b>728</b>	<b>29 607</b>	<b>957</b>	<b>3 468</b>
14	darunter mit Bezug von Transferleistungen	16 478	722	445	5 223	453	1 823
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>							
15	Eltern leben zusammen	18 563	524	359	5 504	408	1 017
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-) Partner/in (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	23 254	586	405	5 159	403	1 821
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 560	258	172	2 166	211	865
18	Eltern sind verstorben	357	9	6	57	1	24
19	Unbekannt	1 920	32	20	197	27	197
<b>20</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>53 654</b>	<b>1 409</b>	<b>962</b>	<b>13 083</b>	<b>1 050</b>	<b>3 924</b>
21	darunter mit Bezug von Transferleistungen	25 923	798	546	2 313	568	2 090

1) Anzahl der Hilfen.



Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 Noch: 1.4 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		lfd. Nr.
Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/ teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>								
1 769	273	294	730	66	1 903	3 448	1 094	1
2 686	393	872	1 498	110	972	5 144	2 458	2
937	220	284	930	59	349	2 316	1 259	3
3	-	33	52	5	2	34	85	4
9	10	166	484	80	84	246	661	5
<b>5 404</b>	<b>896</b>	<b>1 649</b>	<b>3 694</b>	<b>320</b>	<b>3 310</b>	<b>11 188</b>	<b>5 557</b>	<b>6</b>
3 469	540	1 174	1 983	185	785	6 525	3 289	7
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>								
1 843	288	268	637	49	1 507	3 574	976	8
2 759	427	906	1 470	101	786	5 450	2 479	9
965	207	333	966	67	310	2 343	1 333	10
6	-	42	31	2	3	53	73	11
4	5	91	214	20	93	180	318	12
<b>5 577</b>	<b>927</b>	<b>1 640</b>	<b>3 318</b>	<b>239</b>	<b>2 699</b>	<b>11 600</b>	<b>5 179</b>	<b>13</b>
3 676	564	1 278	1 957	137	645	6 876	3 375	14
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>								
2 977	579	1 364	1 360	55	4 775	5 266	2 856	15
4 256	782	4 423	3 439	113	2 272	7 565	7 982	16
1 373	392	1 420	1 937	62	876	2 982	3 420	17
4	3	152	96	7	4	38	249	18
15	20	572	577	76	207	276	1 159	19
<b>8 625</b>	<b>1 776</b>	<b>7 931</b>	<b>7 409</b>	<b>313</b>	<b>8 134</b>	<b>16 127</b>	<b>15 666</b>	<b>20</b>
5 838	1 090	6 526	4 746	178	1 776	10 002	11 450	21

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe  
 1.5.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

Ifd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon		
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert <sup>2)</sup>	Erziehungsberatung § 28
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	1 748	2 258	84	53	312
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	2 216	4 142	241	129	579
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 147	3 217	120	76	881
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	7 820	14 635	518	311	6 528
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4 911	9 480	258	171	5 323
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	12 186	18 586	302	181	14 148
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	5 727	10 862	293	162	4 912
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	6 552	12 987	226	150	7 220
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	5 586	11 139	328	144	5 243
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	712	712	24	12	15
<b>11</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>49 605</b>	<b>88 018</b>	<b>2 394</b>	<b>1 389</b>	<b>45 161</b>

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

2) Angaben hilfebezogen.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe  
 Noch: 1.5.1 Begonnene Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe								lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 <sup>2)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzel- betreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	
11	188	270	30	477	789	73	24	1
125	451	1 297	225	497	596	38	93	2
13	126	720	49	543	709	21	35	3
250	1 087	3 443	503	628	1 368	81	229	4
111	696	1 467	160	394	792	63	216	5
185	1 001	1 511	159	176	855	66	183	6
538	1 395	1 237	386	105	965	85	946	7
222	1 050	932	251	128	842	82	2 034	8
339	1 202	756	375	40	607	69	2 180	9
6	37	120	10	223	226	5	46	10
1 800	7 233	11 753	2 148	3 211	7 749	583	5 986	11

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.5 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe  
 1.5.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

lfd. Nr.	Gründe für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon		
				Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28
					familien- orientiert <sup>2)</sup>	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	2 804	3 962	85	48	153
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	4 224	8 901	305	164	225
3	Gefährdung des Kindeswohls	4 691	7 412	82	47	409
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten	9 172	19 643	581	338	2 927
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	4 909	11 056	286	180	2 745
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	7 288	13 598	305	172	6 672
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	5 238	11 804	403	216	2 079
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	6 446	14 061	314	199	3 082
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 284	13 063	570	243	2 359
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	2 598	2 598	22	9	7
11	<b>Insgesamt</b>	<b>53 654</b>	<b>106 098</b>	<b>2 953</b>	<b>1 616</b>	<b>20 658</b>

1) Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

2) Angaben hilfebezogen.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 1.5 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2015 nach Gründen für die Hilfgewährung und Art der Hilfe  
 Noch: 1.5.2 Hilfen/Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe								lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 <sup>2)</sup>	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzel- betreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	
26	200	431	50	1 659	1 235	67	56	1
224	568	2 355	436	2 924	1 612	32	220	2
25	177	1 102	100	3 305	2 066	20	126	3
407	1 436	5 815	989	3 519	3 319	79	571	4
142	849	2 441	316	1 893	1 760	70	554	5
228	1 158	2 327	313	601	1 536	57	401	6
524	1 541	1 886	798	235	1 862	83	2 393	7
223	1 157	1 527	491	419	1 582	87	5 179	8
437	1 287	1 150	734	88	1 041	67	5 330	9
4	41	203	26	1 571	626	6	92	10
2 240	8 414	19 237	4 253	16 214	16 639	568	14 922	11

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige  
1.6 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2015 nach Kreisen und Hilfearten

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	insgesamt <sup>1)</sup>	Familienorientierte Hilfen			Hilfen, da-	
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27 <sup>1)</sup>	Sozial- pädagogische Familienhilfe § 31 <sup>1)</sup>		
101	Braunschweig, Stadt	1 396	143	1	142	1 253	3
102	Salzgitter, Stadt	676	80	1	79	596	4
103	Wolfsburg, Stadt	753	99	-	99	654	-
151	Gifhorn	849	162	1	161	687	15
153	Goslar	1 511	235	18	217	1 276	19
154	Helmstedt	709	115	-	115	594	-
155	Northeim	892	171	-	171	721	3
157	Peine	619	58	8	50	561	31
158	Wolfenbüttel	883	177	25	152	706	2
159	Göttingen	2 951	578	1	577	2 373	3
016	darunter Göttingen, Stadt	610	144	1	143	466	2
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>11 239</b>	<b>1 818</b>	<b>55</b>	<b>1 763</b>	<b>9 421</b>	<b>80</b>
241	Region Hannover	7 046	1 188	1	1 187	5 858	39
001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	3 618	551	-	551	3 067	-
003	dar. Burgdorf	142	20	-	20	122	-
009	dar. Laatzen	83	11	1	10	72	-
010	dar. Langenhagen	157	42	-	42	115	2
011	dar. Lehrte	163	32	-	32	131	-
251	Diepholz	952	143	81	62	809	35
252	Hamelnd-Byrmont	791	178	5	173	613	5
254	Hildesheim	2 402	451	37	414	1 951	12
255	Holzminden	390	50	-	50	340	-
256	Nienburg (Weser)	1 026	132	11	121	894	3
257	Schaumburg	1 032	101	6	95	931	34
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>13 639</b>	<b>2 243</b>	<b>141</b>	<b>2 102</b>	<b>11 396</b>	<b>128</b>
351	Celle	1 099	242	8	234	857	99
006	dar. Celle, Stadt	402	98	5	93	304	67
352	Cuxhaven	1 344	251	-	251	1 093	49
353	Harburg	1 499	208	1	207	1 291	-
354	Lüchow-Dannenberg	375	76	-	76	299	3
355	Lüneburg	1 302	259	8	251	1 043	7
022	dar. Lüneburg, Hansestadt	532	164	2	162	368	-
356	Osterholz	492	64	20	44	428	-
357	Rotenburg (Wümme)	614	51	-	51	563	-
358	Heidekreis	1 122	224	-	224	898	7
359	Stade	1 135	187	78	109	948	11
010	dar. Buxtehude, Hansestadt	160	20	1	19	140	11
360	Uelzen	725	183	-	183	542	-
361	Verden	1 022	237	-	237	785	14
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>10 729</b>	<b>1 982</b>	<b>115</b>	<b>1 867</b>	<b>8 747</b>	<b>190</b>
401	Delmenhorst, Stadt	882	240	30	210	642	13
402	Emden, Stadt	455	124	45	79	336	9
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	1 435	294	19	275	1 141	-
404	Osnabrück, Stadt	1 450	161	52	109	1 289	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	775	195	70	125	580	1
451	Ammerland	687	163	-	163	524	-
452	Aurich	1 158	142	8	134	1 016	-
453	Cloppenburg	790	201	-	201	589	-
454	Emsland	3 398	434	57	377	2 964	151
032	dar. Lingen, Stadt	693	54	4	50	639	24
455	Friesland	583	91	8	83	492	18
456	Grafschaft Bentheim	929	113	6	107	816	-
457	Leer	977	246	37	209	731	-
458	Oldenburg	517	115	7	108	402	-
459	Osnabrück	2 256	463	109	354	1 793	47
460	Vechta	669	167	9	158	502	4
461	Wesermarsch	605	67	-	67	538	-
462	Wittmund	474	132	-	132	342	-
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>18 045</b>	<b>3 348</b>	<b>457</b>	<b>2 891</b>	<b>14 697</b>	<b>243</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>53 652</b>	<b>9 391</b>	<b>768</b>	<b>8 623</b>	<b>44 261</b>	<b>641</b>

1) Anzahl der Hilfen.

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige  
 Noch: 1.6 Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2015 nach Kreisen und Hilfearten

orientiert am jungen Menschen								Schl.- Nr.
von								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	
351	53	252	21	167	252	28	126	101
211	-	15	11	112	97	1	145	102
223	28	67	-	109	115	8	104	103
222	-	23	14	112	106	25	170	151
295	60	156	11	259	97	35	344	153
98	7	93	19	52	189	3	133	154
138	23	77	38	180	167	1	94	155
153	3	9	12	90	101	6	156	157
202	20	56	17	96	96	13	204	158
611	63	416	152	319	438	14	357	159
131	1	72	36	71	74	-	79	016
<b>2 504</b>	<b>257</b>	<b>1 164</b>	<b>295</b>	<b>1 496</b>	<b>1 658</b>	<b>134</b>	<b>1 833</b>	<b>1</b>
1 551	104	417	198	589	1 128	36	1 796	241
653	11	205	121	261	663	32	1 121	001
-	17	27	1	40	25	-	12	003
-	-	1	2	15	19	-	35	009
-	3	4	8	14	24	-	60	010
-	11	13	1	14	18	-	74	011
187	2	24	1	205	170	11	174	251
185	32	28	30	204	121	-	8	252
498	54	118	81	180	308	1	699	254
32	11	37	16	77	68	4	95	255
284	10	82	53	239	130	-	93	256
370	3	78	59	104	134	16	133	257
<b>3 107</b>	<b>216</b>	<b>784</b>	<b>438</b>	<b>1 598</b>	<b>2 059</b>	<b>68</b>	<b>2 998</b>	<b>2</b>
105	83	90	19	188	137	-	136	351
-	9	44	8	69	46	-	61	006
307	33	59	46	283	223	10	83	352
292	24	224	74	157	183	-	337	353
-	7	64	24	85	66	1	49	354
148	26	161	35	328	169	1	168	355
-	9	84	23	113	98	-	41	022
123	-	75	13	104	67	-	46	356
153	8	57	6	144	79	-	116	357
364	7	82	19	173	103	1	142	358
198	40	75	24	207	163	3	227	359
-	4	17	19	11	47	1	30	010
111	53	69	5	89	88	-	127	360
225	2	77	34	162	158	13	100	361
<b>2 026</b>	<b>283</b>	<b>1 033</b>	<b>299</b>	<b>1 920</b>	<b>1 436</b>	<b>29</b>	<b>1 531</b>	<b>3</b>
163	16	51	44	106	161	11	77	401
122	16	6	10	99	45	2	27	402
512	42	148	14	124	217	4	80	403
863	-	53	26	101	124	4	118	404
187	-	32	20	122	146	1	71	405
201	26	55	18	106	70	-	48	451
452	16	13	16	274	140	-	105	452
153	-	43	71	126	120	1	75	453
1 176	52	110	167	467	334	2	505	454
270	42	66	39	85	52	2	59	032
155	15	37	4	144	49	-	70	455
148	9	41	151	176	92	10	189	456
166	28	30	49	305	122	23	8	457
124	18	42	34	81	57	4	42	458
584	8	146	44	318	373	-	273	459
200	17	35	30	124	84	1	7	460
151	27	77	35	123	76	2	47	461
89	4	24	11	121	46	17	30	462
<b>5 446</b>	<b>294</b>	<b>943</b>	<b>744</b>	<b>2 917</b>	<b>2 256</b>	<b>82</b>	<b>1 772</b>	<b>4</b>
<b>13 083</b>	<b>1 050</b>	<b>3 924</b>	<b>1 776</b>	<b>7 931</b>	<b>7 409</b>	<b>313</b>	<b>8 134</b>	





## Tabellenteil

2. Adoptionen, Pflegschaften,  
vorläufige Schutzmaßnahmen,  
Gefährdungseinschätzungen

2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen  
 2.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015 nach Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern  
 und ausgewählten Merkmalen

Geschlecht  Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Davon (Sp.1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nichtdeutsch
<b>Männlich</b>	<b>181</b>	<b>3</b>	<b>118</b>	<b>60</b>	<b>175</b>	-	<b>6</b>
unter 1	18	-	14	4	18	-	-
1 - 3	55	1	16	38	54	-	1
3 - 6	21	-	12	9	21	-	-
6 - 9	28	2	22	4	27	-	1
9 - 12	25	-	24	1	24	-	1
12 - 15	19	-	16	3	18	-	1
15 - 18	15	-	14	1	13	-	2
<b>Weiblich</b>	<b>195</b>	<b>4</b>	<b>132</b>	<b>59</b>	<b>185</b>	-	<b>7</b>
unter 1	13	-	11	2	13	-	-
1 - 3	49	-	14	35	47	1	1
3 - 6	22	-	13	9	20	1	1
6 - 9	32	3	24	5	28	-	4
9 - 12	26	-	22	4	24	1	1
12 - 15	19	-	18	1	19	-	-
15 - 18	34	1	30	3	34	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>376</b>	<b>7</b>	<b>250</b>	<b>119</b>	<b>360</b>	<b>3</b>	<b>13</b>
unter 1	31	-	25	6	31	-	-
1 - 3	104	1	30	73	101	1	2
3 - 6	43	-	25	18	41	1	1
6 - 9	60	5	46	9	55	-	5
9 - 12	51	-	46	5	48	1	2
12 - 15	38	-	34	4	37	-	1
15 - 18	49	1	44	4	47	-	2
<b>Deutsche</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>350</b>	<b>6</b>	<b>235</b>	<b>109</b>	<b>344</b>	<b>2</b>	<b>4</b>
unter 1	30	-	24	6	30	-	-
1 - 3	99	1	30	68	97	-	2
3 - 6	42	-	25	17	41	1	-
6 - 9	53	4	41	8	52	-	1
9 - 12	47	-	43	4	46	1	-
12 - 15	37	-	34	3	36	-	1
15 - 18	42	1	38	3	42	-	-
männlich	171	3	111	57	169	-	2
weiblich	179	3	124	52	175	2	2
<b>Nichtdeutsche</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>26</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>9</b>
unter 1	1	-	1	-	1	-	-
1 - 3	5	-	-	5	4	1	-
3 - 6	1	-	-	1	-	-	1
6 - 9	7	1	5	1	3	-	4
9 - 12	4	-	3	1	2	-	2
12 - 15	1	-	-	1	1	-	-
15 - 18	7	-	6	1	5	-	2
männlich	10	-	7	3	6	-	4
weiblich	16	1	8	7	10	1	5

## 2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen

### 2.2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2015

#### Das Adoptionswesen 2015 nach regionaler Gliederung

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Adoptierte Kinder und Jugendliche	Adoptionsvermittlung			
		insgesamt	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen am Jahresende	vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/ einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen
101	Braunschweig, Stadt	10	9	-	4	-
102	Salzgitter, Stadt	3	-	2	2	1
103	Wolfsburg, Stadt	7	8	-	11	-
151	Gifhorn	10	3	11	10	1
153	Goslar	11	-	-	10	-
154	Helmstedt	2	4	-	4	-
155	Northeim	10	3	4	6	2
157	Peine	6	3	-	-	-
158	Wolfenbüttel	2	1	-	-	-
159	Göttingen	16	5	9	12	1
016	dar. Göttingen, Stadt	7	2	-	6	-
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>77</b>	<b>36</b>	<b>26</b>	<b>59</b>	<b>2</b>
241	Region Hannover	33	36	2	25	13
001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	18	30	1	19	19
251	Diepholz	14	2	-	30	-
252	Hamelnd-Pyrmont	11	6	-	5	-
254	Hildesheim	8	3	1	17	17
255	Holzwinden	-	-	-	2	-
256	Nienburg (Weser)	2	-	-	-	-
257	Schaumburg	6	3	1	12	12
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>74</b>	<b>50</b>	<b>4</b>	<b>91</b>	<b>23</b>
351	Celle	8	2	-	12	-
006	dar. Celle, Stadt	2	1	-	2	-
352	Cuxhaven	-	-	-	22	-
353	Harburg	10	3	-	-	-
355	Lüneburg	20	2	-	6	-
022	dar. Lüneburg, Hansestadt	7	1	-	5	-
356	Osterholz	3	4	-	10	-
357	Rotenburg (Wümme)	6	-	-	1	-
358	Heidekreis	3	2	3	9	3
359	Stade	12	1	7	27	4
360	Uelzen	7	4	2	11	6
361	Verden	3	2	-	2	-
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>72</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>100</b>	<b>8</b>
401	Delmenhorst, Stadt	7	1	-	10	-
402	Emden, Stadt	8	1	-	2	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	11	1	-	7	-
404	Osnabrück, Stadt	7	1	-	3	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	4	3	-	5	-
451	Ammerland	15	-	-	6	-
452	Aurich	13	11	8	8	1
453	Cloppenburg	4	-	-	-	-
454	Emsland	28	12	-	31	-
032	dar. Lingen, Stadt	11	9	-	21	-
455	Friesland	9	2	-	9	-
456	Grafschaft Bentheim	12	11	-	18	-
457	Leer	7	1	-	10	-
458	Oldenburg	6	2	-	5	-
459	Osnabrück	16	13	7	28	4
460	Vechta	4	3	-	23	-
461	Wesermarsch	2	3	-	8	-
462	Wittmund	-	5	-	-	-
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>153</b>	<b>70</b>	<b>15</b>	<b>173</b>	<b>12</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>376</b>	<b>176</b>	<b>57</b>	<b>423</b>	<b>7</b>

## 2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen

### 2.3 Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften, in Pflege und Tagespflegepersonen 2015 nach regionaler Gliederung

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tagespflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflegelaubnis erteilt wurde			
		gesetzliche Amtsvor- mundschaft	bestellte Amtsvor- mundschaft	bestellte Amtspflegschaft		Insgesamt	Insgesamt	davon		
				Insgesamt	dar. in Unterhalts- pflegschaft			in Voll- pflege	in Wochen- pflege	
101	Braunschweig, Stadt	13	183	64	3	1 838	6	6	-	215
102	Salzgitter, Stadt	7	65	31	1	1 425	3	3	-	86
103	Wolfsburg, Stadt	6	106	48	-	906	2	2	-	107
151	Gifhorn	6	101	58	2	1 820	3	3	-	130
153	Goslar	4	92	34	-	980	-	-	-	105
154	Helmstedt	9	39	56	-	595	-	-	-	47
155	Northheim	5	87	117	-	2 527	-	-	-	83
157	Peine	6	31	17	-	657	-	-	-	77
158	Wolfenbüttel	105	-	45	-	1 050	-	-	-	98
159	Göttingen	18	645	126	1	3 257	-	-	-	315
016	dar. Göttingen, Stadt	7	90	37	-	788	-	-	-	64
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>179</b>	<b>1 349</b>	<b>596</b>	<b>7</b>	<b>15 055</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>1 263</b>
241	Region Hannover	211	563	261	27	9 214	15	15	-	1 041
001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	190	219	127	24	4 280	5	5	-	494
003	dar. Burgdorf, Stadt	1	16	11	-	216	-	-	-	39
009	dar. Laatzen, Stadt	-	16	9	-	409	-	-	-	53
010	dar. Langenhagen, Stadt	3	62	23	-	653	-	-	-	11
011	dar. Lehrte, Stadt	2	20	22	-	392	-	-	-	40
251	Diepholz	13	132	103	-	1 731	6	6	-	257
252	Hamelnd-Pyrmont	9	30	31	-	1 251	-	-	-	91
254	Hildesheim	8	80	42	-	2 556	-	-	-	148
255	Holzminde	7	71	8	-	703	1	1	-	70
256	Nienburg (Weser)	10	86	100	6	1 187	3	3	-	83
257	Schaumburg	10	75	39	-	1 222	-	-	-	176
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>268</b>	<b>1 037</b>	<b>584</b>	<b>33</b>	<b>17 864</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>-</b>	<b>1 866</b>
351	Celle	15	199	113	-	1 338	4	4	-	122
006	dar. Celle, Stadt	10	88	47	-	377	2	2	-	30
352	Cuxhaven	2	122	107	-	1 706	9	9	-	127
353	Harburg	3	88	48	-	1 151	4	4	-	169
354	Lüchow-Dannenberg	2	59	58	-	458	-	-	-	68
355	Lüneburg	14	184	91	4	1 137	3	3	-	236
022	dar. Lüneburg, Hansestadt	4	69	27	4	675	-	-	-	80
356	Osterholz	4	81	74	-	703	-	-	-	163
357	Rotenburg (Wümme)	12	101	89	-	1 266	2	2	-	124
358	Heidekreis	8	88	66	-	1 562	4	4	-	192
359	Stade	11	107	64	-	1 253	3	3	-	240
010	dar. Buxtehude, Hansestadt	2	21	15	-	415	1	1	-	50
360	Uelzen	3	33	32	-	1 034	3	2	1	154
361	Verden	9	52	41	-	778	2	1	1	157
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>83</b>	<b>1 114</b>	<b>783</b>	<b>4</b>	<b>12 386</b>	<b>34</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>1 752</b>
401	Delmenhorst, Stadt	8	65	51	-	1 426	121	121	-	300
402	Emden, Stadt	11	38	11	-	1 016	-	-	-	19
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	3	102	50	-	2 018	-	-	-	178
404	Osnabrück, Stadt	1	296	25	-	1 559	2	2	-	149
405	Wilhelmshaven, Stadt	17	105	43	-	1 076	6	6	-	51
451	Ammerland	4	98	52	-	970	1	1	-	203
452	Aurich	35	301	194	-	1 982	-	-	-	206
453	Cloppenburg	6	58	45	-	933	-	-	-	273
454	Emsland	26	383	128	-	1 809	2	2	-	1 088
032	dar. Lingen, Stadt	1	49	17	-	659	2	2	-	49
455	Friesland	6	121	57	-	878	-	-	-	85
456	Grafschaft Bentheim	16	114	67	2	1 525	1	1	-	231
457	Leer	5	144	90	-	1 432	-	-	-	102
458	Oldenburg	3	79	39	-	1 119	2	2	-	120
459	Osnabrück	11	347	124	1	2 001	2	2	-	855
460	Vechta	9	131	76	-	931	-	-	-	334
461	Wesermarsch	3	61	85	1	512	4	4	-	92
462	Wittmund	6	51	18	-	391	2	2	-	53
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>170</b>	<b>2 494</b>	<b>1 155</b>	<b>4</b>	<b>21 578</b>	<b>143</b>	<b>143</b>	<b>-</b>	<b>4 339</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>700</b>	<b>5 994</b>	<b>3 118</b>	<b>48</b>	<b>66 883</b>	<b>216</b>	<b>214</b>	<b>2</b>	<b>9 220</b>

2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen  
 2.4 Vollständige oder teilweise Übertragung des Sorgerechts und Sorgeerklärungen 2015  
 nach regionaler Gliederung

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Maßnahmen des Familiengerichts				Sorgeerklärungen	
		vollständige Übertragung der elternlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger/in	teilweise Übertragung der elternlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger/in	darunter nur des Personensorgerechts		insgesamt	durch Entscheidung des Familien- gerichts
				insgesamt	dar. nur des Aufenthalts- bestimmungsrechts		
101	Braunschweig, Stadt	14	12	3	1	825	6
102	Salzgitter, Stadt	19	20	20	10	172	5
103	Wolfsburg, Stadt	33	48	27	4	247	-
151	Gifhorn	27	25	13	11	326	22
153	Goslar	29	19	3	2	238	-
154	Helmstedt	1	2	1	1	61	1
155	Northeim	1	16	14	8	278	2
157	Peine	5	5	5	1	229	-
158	Wolfenbüttel	6	2	-	-	173	-
159	Göttingen	39	41	33	14	849	-
016	dar. Göttingen, Stadt	1	3	3	1	373	-
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>174</b>	<b>190</b>	<b>119</b>	<b>52</b>	<b>3 398</b>	<b>36</b>
241	Region Hannover	98	91	65	35	3 629	20
001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	23	27	16	8	2 731	6
003	dar. Burgdorf, Stadt	-	4	1	-	61	-
009	dar. Laatzen, Stadt	-	1	1	1	168	-
010	dar. Langenhagen, Stadt	11	1	1	-	117	1
011	dar. Lehrte, Stadt	-	3	3	3	111	-
251	Diepholz	20	17	15	11	334	-
252	Hamelnd-Pyrmont	-	12	12	-	287	-
254	Hildesheim	4	8	6	6	592	-
255	Holzminde	9	11	11	11	110	-
256	Nienburg (Weser)	4	3	2	-	275	12
257	Schaumburg	13	2	1	-	279	1
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>148</b>	<b>144</b>	<b>112</b>	<b>63</b>	<b>5 506</b>	<b>33</b>
351	Celle	9	3	2	-	182	31
006	dar. Celle, Stadt	5	3	2	-	148	10
352	Cuxhaven	3	1	1	1	213	-
353	Harburg	15	10	8	7	402	-
354	Lüchow-Dannenberg	3	2	2	1	121	1
355	Lüneburg	32	39	31	3	249	-
022	dar. Lüneburg, Hansestadt	24	25	24	-	245	-
356	Osterholz	-	7	4	2	220	3
357	Rotenburg (Wümme)	-	1	1	1	244	1
358	Heidekreis	4	4	1	-	159	-
359	Stade	17	14	14	-	548	4
010	dar. Buxtehude, Hansestadt	10	5	5	-	218	-
360	Uelzen	9	2	1	-	218	-
361	Verden	5	6	5	4	212	1
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>97</b>	<b>89</b>	<b>70</b>	<b>19</b>	<b>2 768</b>	<b>41</b>
401	Delmenhorst, Stadt	7	2	-	-	101	-
402	Emden, Stadt	4	-	-	-	198	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	15	19	19	6	720	4
404	Osnabrück, Stadt	13	6	1	1	508	4
405	Wilhelmshaven, Stadt	34	12	7	6	220	-
451	Ammerland	-	1	1	-	251	3
452	Aurich	15	74	73	55	376	5
453	Cloppenburg	2	2	1	-	150	24
454	Emsland	10	2	2	-	276	1
032	dar. Lingen, Stadt	4	2	2	-	122	-
455	Friesland	18	14	14	-	128	-
456	Grafschaft Bentheim	1	4	4	4	201	2
457	Leer	8	13	8	4	387	6
458	Oldenburg	3	6	6	-	210	-
459	Osnabrück	17	38	33	21	464	8
460	Vechta	2	11	7	3	142	1
461	Wesermarsch	-	5	4	1	80	1
462	Wittmund	11	-	-	-	92	-
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>160</b>	<b>209</b>	<b>180</b>	<b>101</b>	<b>4 504</b>	<b>59</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>579</b>	<b>632</b>	<b>481</b>	<b>235</b>	<b>16 176</b>	<b>169</b>

2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen  
 2.5 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2015 nach persönlichen Merkmalen,  
 Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Trägergruppe	Insgesamt	Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
<b>Männlich</b>	<b>3 916</b>	<b>781</b>	<b>3 135</b>	<b>771</b>	<b>2 317</b>	<b>828</b>	<b>339</b>
unter 3	195	-	195	104	50	41	93
3 - 6	138	-	138	53	58	27	44
6 - 9	127	2	125	42	66	19	37
9 - 12	185	30	155	67	102	16	40
12 - 14	274	58	216	65	170	39	26
14 - 16	879	182	697	169	538	172	51
16 - 18	2 118	509	1 609	271	1 333	514	48
<b>Weiblich</b>	<b>1 926</b>	<b>606</b>	<b>1 320</b>	<b>485</b>	<b>1 225</b>	<b>216</b>	<b>372</b>
unter 3	159	-	159	80	54	25	66
3 - 6	96	-	96	49	29	18	32
6 - 9	124	2	122	48	60	16	38
9 - 12	141	25	116	47	76	18	36
12 - 14	283	99	184	68	190	25	44
14 - 16	576	238	338	102	424	50	95
16 - 18	547	242	305	91	392	64	61
<b>Insgesamt</b>	<b>5 842</b>	<b>1 387</b>	<b>4 455</b>	<b>1 256</b>	<b>3 542</b>	<b>1 044</b>	<b>711</b>
unter 3	354	-	354	184	104	66	159
3 - 6	234	-	234	102	87	45	76
6 - 9	251	4	247	90	126	35	75
9 - 12	326	55	271	114	178	34	76
12 - 14	557	157	400	133	360	64	70
14 - 16	1 455	420	1 035	271	962	222	146
16 - 18	2 665	751	1 914	362	1 725	578	109
<b>Aufenthalt vor der Maßnahme</b>							
bei den Eltern	1 001	329	672	254	635	112	210
bei einem Elternteil mit Stiefel- eltern teil oder Partner/-in	679	231	448	166	437	76	141
bei alleinerziehendem Elternteil	1 002	233	769	244	643	115	211
bei Großeltern/Verwandten	135	40	95	56	64	15	20
in einer Pflegefamilie	89	22	67	30	51	8	13
bei einer sonstigen Person	123	38	85	43	66	14	12
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	504	62	442	66	353	85	57
Krankenhaus (nach der Geburt)	35	-	35	21	8	6	24
in einer Wohngemeinschaft	14	4	10	1	9	4	2
in eigener Wohnung	9	4	5	-	6	3	1
ohne feste Unterkunft	994	173	821	98	535	361	9
an unbekanntem Ort	1 257	251	1 006	277	735	245	11
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	4 459	1 085	3 374	1 010	2 591	858	497
Träger der freien Jugendhilfe	1 383	302	1 081	246	951	186	214

## 2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen

### 2.6 Vorläufige Schutzmaßnahmen 2015 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

#### Kinder und Jugendliche 2015 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Alter von ... bis unter ... Jahren		Inobhutnahme					Auf Grund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		unter 14	14 - 18	zusammen	männlich	weiblich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	
101	Braunschweig, Stadt	86	433	519	410	109	54	465	44
102	Salzgitter, Stadt	25	70	95	74	21	17	78	9
103	Wolfsburg, Stadt	15	51	66	43	23	16	50	11
151	Gifhorn	36	110	146	93	53	21	125	28
153	Goslar	57	177	234	179	55	155	79	20
154	Helmstedt	13	13	26	14	12	5	21	17
155	Northeim	29	24	53	30	23	20	33	8
157	Peine	17	34	51	31	20	23	28	6
158	Wolfenbüttel	22	43	65	39	26	15	50	12
159	Göttingen	70	374	444	364	80	63	381	42
016	dar. Göttingen, Stadt	9	91	100	86	14	25	75	5
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>370</b>	<b>1 329</b>	<b>1 699</b>	<b>1 277</b>	<b>422</b>	<b>389</b>	<b>1 310</b>	<b>197</b>
241	Region Hannover	338	686	1 024	662	362	290	734	100
001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	183	499	712	486	226	203	509	65
003	dar. Burgdorf, Stadt	8	11	19	4	15	7	12	3
009	dar. Laatzen, Stadt	15	21	36	22	14	21	15	8
010	dar. Langenhagen, Stadt	12	40	52	40	12	6	46	3
011	dar. Lehrte, Stadt	21	23	14	3	11	6	35	-
251	Diepholz	50	160	210	155	55	37	173	53
252	Hameln-Pyrmont	10	28	38	18	20	15	23	3
254	Hildesheim	78	197	275	193	82	50	225	15
255	Holzwinden	5	12	17	5	12	5	12	5
256	Nienburg (Weser)	22	39	61	31	30	22	39	11
257	Schaumburg	31	49	80	49	31	19	61	16
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>534</b>	<b>1 171</b>	<b>1 705</b>	<b>1 113</b>	<b>592</b>	<b>438</b>	<b>1 267</b>	<b>203</b>
351	Celle	77	117	194	128	66	60	134	26
006	dar. Celle, Stadt	54	85	139	94	45	34	105	19
352	Cuxhaven	24	43	67	43	24	8	59	7
353	Harburg	16	52	68	45	23	15	53	9
354	Lüchow-Dannenberg	17	10	27	12	15	5	22	4
355	Lüneburg	37	110	147	101	46	22	125	55
022	dar. Lüneburg, Hansestadt	24	72	96	67	29	7	89	48
356	Osterholz	26	44	70	41	29	17	53	4
357	Rotenburg (Wümme)	4	21	25	10	15	9	16	1
358	Heidekreis	39	75	114	66	48	21	93	24
359	Stade	39	77	116	58	58	29	87	1
010	dar. Buxtehude, Hansestadt	4	11	15	5	10	1	14	2
360	Uelzen	19	42	61	34	27	13	48	20
361	Verden	29	5	34	19	15	2	32	-
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>327</b>	<b>596</b>	<b>923</b>	<b>557</b>	<b>366</b>	<b>201</b>	<b>722</b>	<b>152</b>
401	Delmenhorst, Stadt	11	69	80	58	22	18	62	18
402	Emden, Stadt	28	11	39	24	15	4	35	4
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	86	143	229	133	96	36	193	33
404	Osnabrück, Stadt	42	116	158	108	50	37	121	5
405	Wilhelmshaven, Stadt	65	39	104	43	61	18	86	17
451	Ammerland	20	32	52	39	13	5	47	6
452	Aurich	28	109	137	72	65	59	78	3
453	Cloppenburg	22	30	52	22	30	35	17	6
454	Emsland	36	82	34	89	29	35	83	18
032	dar. Lingen, Stadt	13	21	34	28	6	6	28	3
455	Friesland	2	15	3	14	3	2	15	1
456	Grafschaft Bentheim	14	65	79	60	19	21	58	7
457	Leer	24	34	58	37	21	12	46	5
458	Oldenburg	21	29	50	27	23	20	30	12
459	Osnabrück	57	165	222	169	53	28	194	9
460	Vechta	15	31	46	25	21	17	29	7
461	Wesermarsch	14	19	33	14	19	10	23	2
462	Wittmund	6	35	0	35	6	2	39	6
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>491</b>	<b>1 024</b>	<b>1 376</b>	<b>969</b>	<b>546</b>	<b>359</b>	<b>1 156</b>	<b>159</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>1 722</b>	<b>4 120</b>	<b>5 703</b>	<b>3 916</b>	<b>1 926</b>	<b>1 387</b>	<b>4 455</b>	<b>711</b>

## 2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen

### 2.7 Gefährdungseinschätzungen

#### Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2015 nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung

Lfd. Nr.	Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Verfahren insgesamt	Davon nach dem Ergebnis					
			akute Kindeswohlgefährdung					
			Verfahren	zusammen <sup>2)</sup>	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für ...			
					Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt
<b>1</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>8 862</b>	<b>1 035</b>	<b>1 294</b>	<b>635</b>	<b>317</b>	<b>285</b>	<b>57</b>
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 1	795	134	153	100	33	20	-
3	1 - 3	1 336	150	181	110	33	36	2
4	3 - 6	1 650	153	187	99	40	38	10
5	6 - 10	2 056	225	291	134	76	66	15
6	10 - 14	1 716	196	255	97	71	66	21
7	14 - 18	1 309	177	227	95	64	59	9
<b>8</b>	<b>Männlich</b>	<b>4 443</b>	<b>515</b>	<b>639</b>	<b>315</b>	<b>165</b>	<b>146</b>	<b>13</b>
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
9	unter 1	392	72	79	47	22	10	-
10	1 - 3	727	81	96	61	16	19	-
11	3 - 6	859	78	98	51	24	22	1
12	6 - 10	1 051	126	165	70	48	40	7
13	10 - 14	847	85	110	40	36	30	4
14	14 - 18	567	73	91	46	19	25	1
<b>15</b>	<b>Weiblich</b>	<b>4 419</b>	<b>520</b>	<b>655</b>	<b>320</b>	<b>152</b>	<b>139</b>	<b>44</b>
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
16	unter 1	403	62	74	53	11	10	-
17	1 - 3	609	69	85	49	17	17	2
18	3 - 6	791	75	89	48	16	16	9
19	6 - 10	1 005	99	126	64	28	26	8
20	10 - 14	869	111	145	57	35	36	17
21	14 - 18	742	104	136	49	45	34	8

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Mehrfachnennungen.



2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen

Noch: 2.7 Gefährdungseinschätzungen

Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2015 nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung

der Gefährdungseinschätzung									Lfd. Nr.
Verfahren	zusammen <sup>2)</sup>	latente Kindeswohlgefährdung				keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf		
		davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für ...							
		Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt				
1 295	1 503	849	272	320	62	3 204	3 328	1	
92	100	70	11	19	-	271	298	2	
168	195	123	25	44	3	477	541	3	
249	278	169	39	52	18	616	632	4	
325	389	226	80	68	15	741	765	5	
263	309	147	66	82	14	627	630	6	
198	232	114	51	55	12	472	462	7	
		806							
634	742	429	139	154	20	1 637	1 657	8	
44	47	35	6	6	-	145	131	9	
97	113	73	14	24	2	260	289	10	
124	145	87	25	26	7	349	308	11	
155	178	106	38	31	3	374	396	12	
133	164	81	37	42	4	312	317	13	
81	95	47	19	25	4	197	216	14	
661	761	420	133	166	42	1 567	1 671	15	
48	53	35	5	13	-	126	167	16	
71	82	50	11	20	1	217	252	17	
125	133	82	14	26	11	267	324	18	
170	211	120	42	37	12	367	369	19	
130	145	66	29	40	10	315	313	20	
117	137	67	32	30	8	275	246	21	

2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen  
 2.8 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2015 nach Geschlecht und Alter sowie dem (gewöhnlichen) Aufenthaltsort des/der Minderjährigen und Art der Kindeswohlgefährdung

Lfd. Nr.	Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Verfahren insgesamt	Davon nach dem (gewöhnlichen) Aufenthaltsort			
			bei den Eltern	bei einem allein erziehenden Elternteil	bei einem Elternteil mit neuem/-r Partner/-in	bei den Großeltern/ Verwandten
<b>Verfahren insgesamt<sup>2)</sup></b>						
1	<b>Insgesamt</b>	<b>8 862</b>	<b>3 676</b>	<b>3 699</b>	<b>1 066</b>	<b>139</b>
2	Alter von ... bis unter ... Jahren					
3	unter 1	795	440	285	35	10
4	1 - 3	1 336	661	563	70	24
5	3 - 6	1 650	687	731	190	16
6	6 - 10	2 056	806	868	314	31
7	10 - 14	1 716	635	730	263	32
8	14 - 18	1 309	447	522	194	26
8	<b>Männlich</b>	<b>4 443</b>	<b>1 803</b>	<b>1 893</b>	<b>529</b>	<b>78</b>
9	Alter von ... bis unter ... Jahren					
10	unter 1	392	209	144	19	5
11	1 - 3	727	348	319	36	17
12	3 - 6	859	363	372	102	8
13	6 - 10	1 051	380	474	159	16
14	10 - 14	847	314	352	137	18
15	14 - 18	567	189	232	76	14
15	<b>Weiblich</b>	<b>4 419</b>	<b>1 873</b>	<b>1 806</b>	<b>537</b>	<b>61</b>
16	Alter von ... bis unter ... Jahren					
17	unter 1	403	231	141	16	5
18	1 - 3	609	313	244	34	7
19	3 - 6	791	324	359	88	8
20	6 - 10	1 005	426	394	155	15
21	10 - 14	869	321	378	126	14
21	14 - 18	742	258	290	118	12
<b>Darunter</b>						
<b>Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten oder latenten Kindeswohlgefährdung</b>						
22	<b>Zusammen</b>	<b>2 330</b>	<b>916</b>	<b>925</b>	<b>315</b>	<b>53</b>
23	Alter von ... bis unter ... Jahren					
24	unter 1	226	117	83	9	4
25	1 - 3	318	157	121	23	11
26	3 - 6	402	157	180	49	6
27	6 - 10	550	211	219	96	13
28	10 - 14	459	151	186	81	13
28	14 - 18	375	123	136	57	6
29	<b>Männlich</b>	<b>1 149</b>	<b>440</b>	<b>462</b>	<b>165</b>	<b>27</b>
30	Alter von ... bis unter ... Jahren					
31	unter 1	116	56	44	5	2
32	1 - 3	178	89	64	12	11
33	3 - 6	202	88	88	20	3
34	6 - 10	281	91	122	58	3
35	10 - 14	218	69	87	46	4
35	14 - 18	154	47	57	24	4
36	<b>Weiblich</b>	<b>1 181</b>	<b>476</b>	<b>463</b>	<b>150</b>	<b>26</b>
37	Alter von ... bis unter ... Jahren					
38	unter 1	110	61	39	4	2
39	1 - 3	140	68	57	11	-
40	3 - 6	200	69	92	29	3
41	6 - 10	269	120	97	38	10
42	10 - 14	241	82	99	35	9
42	14 - 18	221	76	79	33	2

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2) Einschließlich Verfahren bei denen keine Kindeswohlgefährdung vorliegt.

## 2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen

Noch: 2.8 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2015 nach Geschlecht und Alter sowie dem (gewöhnlichen) Aufenthaltsort des/der Minderjährigen und Art der Kindeswohlgefährdung

des/der Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung						Lfd. Nr.
bei einer sonstigen Person	in einer Pflegefamilie	in einer stationären Einrichtung	in einer Wohn-gemeinschaft / in der eigenen Wohnung	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
<b>Verfahren insgesamt<sup>2)</sup></b>						
50	66	103	7	33	23	1
5	5	10	-	2	1	2
4	11	1	-	1	2	3
5	15	3	-	2	3	4
4	11	13	-	1	1	5
6	9	35	-	2	3	6
27	15	41	7	25	5	7
19	28	58	3	20	12	8
1	4	8	-	1	1	9
-	5	-	-	1	1	10
3	7	1	-	1	2	11
2	6	10	-	1	3	12
4	2	17	-	1	2	13
9	4	22	3	15	3	14
31	38	45	4	13	11	15
4	1	2	-	1	2	16
4	6	1	-	-	-	17
1	8	2	-	-	1	18
2	5	3	-	1	4	19
2	7	18	-	1	2	20
18	11	19	4	10	2	21
<b>Darunter</b>						
<b>Verfahren mit dem Ergebnis einer akuten oder latenten Kindeswohlgefährdung</b>						
20	31	49	2	16	3	22
4	3	6	-	-	-	23
2	2	1	-	-	-	24
2	2	-	-	-	-	25
-	-	5	-	-	-	26
2	2	19	-	1	-	27
10	5	18	2	15	3	28
4	12	28	1	9	1	29
1	2	6	-	-	-	30
-	2	-	-	-	-	31
1	2	-	-	-	-	32
-	3	4	-	-	-	33
-	2	9	-	1	-	34
2	1	9	-	8	1	35
16	19	21	1	7	2	36
3	1	-	-	-	-	37
2	2	-	-	-	-	38
1	5	1	-	-	-	39
-	3	1	-	-	-	40
2	4	10	-	-	-	41
8	4	9	2	7	2	42

2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen  
 2.9 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2015 nach dem Ergebnis des  
 Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung

Schl.- Nr.	Land Statistische Region Landkreis Kreisfreie Stadt	Verfahren insgesamt	Davon nach Geschlecht		Da nach dem Ergebnis				
			männlich	weiblich	zusammen	akute Kindeswohlgefährdung			
						davon nach dem Alter des/ der Minderjährigen <sup>1)</sup> von ... bis unter ... Jahre			
						unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 18
<b>Niedersachsen</b>		<b>8 862</b>	<b>4 443</b>	<b>4 419</b>	<b>1 035</b>	<b>284</b>	<b>153</b>	<b>225</b>	<b>373</b>
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1 782</b>	<b>861</b>	<b>921</b>	<b>223</b>	<b>61</b>	<b>26</b>	<b>42</b>	<b>94</b>
101	Braunschweig, Stadt	444	219	225	78	16	7	8	47
102	Salzgitter, Stadt	103	47	56	14	9	1	2	2
103	Wolfsburg, Stadt	97	46	51	10	4	1	1	4
151	Gifhorn	234	114	120	25	4	5	6	10
153	Goslar	261	105	156	29	6	2	9	12
154	Helmstedt	47	23	24	2	1	-	-	1
155	Northeim	73	44	29	8	4	2	-	2
157	Peine	176	88	88	20	5	5	7	3
158	Wolfenbüttel	64	40	24	4	2	-	1	1
159	Göttingen	283	135	148	33	10	3	8	12
016	dar. Göttingen, Stadt	52	20	32	1	1	-	-	-
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>3 546</b>	<b>1 838</b>	<b>1 708</b>	<b>391</b>	<b>106</b>	<b>58</b>	<b>76</b>	<b>151</b>
241	Region Hannover	2 023	1 070	953	207	64	30	41	72
001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	1 248	673	575	66	16	10	10	30
003	dar. Burgdorf, Stadt	8	3	5	2	1	-	-	1
009	dar. Laatzen, Stadt	15	7	8	5	4	-	1	-
010	dar. Langenhagen, Stadt	7	3	4	2	-	-	2	-
011	dar. Lehrte, Stadt	154	76	78	35	6	5	10	14
251	Diepholz	733	345	388	50	17	4	7	22
252	Hameln-Pyrmont	29	15	14	8	2	2	-	4
254	Hildesheim	530	280	250	92	16	15	17	44
255	Holzminde	21	9	12	4	1	1	1	1
256	Nienburg (Weser)	111	65	46	11	1	1	5	4
257	Schaumburg	99	54	45	19	5	5	5	4
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 555</b>	<b>759</b>	<b>796</b>	<b>188</b>	<b>56</b>	<b>25</b>	<b>49</b>	<b>58</b>
351	Celle	249	154	95	26	15	3	8	-
006	dar. Celle, Stadt	211	125	86	26	15	3	8	-
352	Cuxhaven	120	54	66	5	1	1	1	2
353	Harburg	128	51	77	12	2	3	5	2
354	Lüchow-Dannenberg	24	15	9	6	1	-	-	5
355	Lüneburg	300	146	154	35	4	2	12	17
022	dar. Lüneburg, Hansestadt	198	97	101	26	1	1	12	12
356	Osterholz	174	68	106	19	3	1	3	12
357	Rotenburg (Wümme)	167	92	75	17	6	3	2	6
358	Heidekreis	148	65	83	40	13	10	11	6
359	Stade	125	58	67	8	4	-	-	4
010	dar. Buxtehude, Hansestadt	57	26	31	6	2	-	-	4
360	Uelzen	105	52	53	16	7	1	6	2
361	Verden	15	4	11	4	-	1	1	2
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>1 979</b>	<b>985</b>	<b>994</b>	<b>233</b>	<b>61</b>	<b>44</b>	<b>58</b>	<b>70</b>
401	Delmenhorst, Stadt	97	41	56	6	1	1	1	3
402	Emden, Stadt	32	14	18	1	1	-	-	-
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	444	222	222	62	18	7	19	18
404	Osnabrück, Stadt	53	34	19	12	4	-	2	6
405	Wilhelmshaven, Stadt	122	63	59	26	7	10	3	6
451	Ammerland	197	99	98	8	3	1	2	2
452	Aurich	45	21	24	3	1	-	1	1
453	Cloppenburg	86	51	35	7	2	1	2	2
454	Emsland	98	43	55	20	3	4	8	5
032	dar. Lingen, Stadt	12	4	8	3	-	1	-	2
455	Friesland	68	36	32	5	2	1	2	-
456	Grafschaft Bentheim	151	80	71	30	5	8	5	12
457	Leer	66	29	37	26	7	5	5	9
458	Oldenburg	141	62	79	7	2	2	2	1
459	Osnabrück	117	58	59	4	-	2	2	-
460	Vechta	160	77	83	9	4	1	2	2
461	Wesermarsch	40	29	11	5	1	1	-	3
462	Wittmund	62	26	36	2	-	-	2	-

1) Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

2. Adoptionen, Pflegschaften, vorläufige Schutzmaßnahmen, Gefährdungseinschätzungen  
 Noch: 2.9 Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls 2015 nach dem Ergebnis des  
 Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung

von der Gefährdungseinschätzung														Schl.- Nr.	
latente Kindeswohlgefährdung					keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf					keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf					
zu- sammen	davon nach dem Alter des/ der Minderjährigen <sup>1)</sup> von ... bis unter ... Jahre				zu- sammen	davon nach dem Alter des/ der Minderjährigen <sup>1)</sup> von ... bis unter ... Jahre				zu- sammen	davon nach dem Alter des/ der Minderjährigen <sup>1)</sup> von ... bis unter ... Jahre				
	unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 18		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 18		unter 3	3 - 6	6 - 10		10 - 18
1 295	260	249	325	461	3 204	748	616	741	1 099	3 328	839	632	765	1 092	
292	46	59	59	128	680	183	131	136	230	587	158	114	129	186	1
102	16	21	11	54	185	48	35	34	68	79	23	20	16	20	101
9	-	3	2	4	54	16	12	10	16	26	7	5	5	9	102
11	3	2	2	4	24	3	6	4	11	52	10	15	13	14	103
49	6	12	13	18	93	22	18	21	32	67	21	13	12	21	151
20	2	3	6	9	94	30	10	15	39	118	31	16	30	41	153
11	2	-	3	6	12	5	3	1	3	22	8	5	2	7	154
8	2	2	2	2	22	3	7	3	9	35	11	4	14	6	155
6	1	1	2	2	65	17	14	17	17	85	25	17	15	28	157
15	3	5	2	5	27	6	7	9	5	18	5	-	3	10	158
61	11	10	16	24	104	33	19	22	30	85	17	19	19	30	159
21	4	4	2	11	13	3	3	1	6	17	6	1	3	7	016
359	59	60	98	142	1 102	236	208	256	402	1 694	401	299	383	611	2
117	15	31	31	40	635	138	107	150	240	1 064	259	180	229	396	241
56	9	22	7	18	362	84	52	88	138	778	187	115	154	322	001
2	-	-	2	-	1	1	-	-	-	3	1	-	-	2	003
3	-	1	-	2	3	-	-	-	3	4	-	1	1	2	009
2	-	1	1	-	3	1	1	-	1	1	-	-	-	1	010
12	2	2	5	3	54	10	8	12	24	62	17	13	13	19	011
115	33	16	25	41	209	37	39	48	85	359	85	65	94	115	251
11	-	1	4	6	6	-	3	3	-	4	1	1	1	1	252
77	6	9	28	34	186	47	41	42	56	175	35	31	40	69	254
5	1	-	1	3	7	-	2	-	5	5	2	3	-	-	255
16	3	2	2	9	46	11	11	10	14	38	6	8	12	12	256
18	1	1	7	9	13	3	5	3	2	49	13	11	7	18	257
266	56	55	59	96	672	155	125	167	225	429	114	90	101	124	3
62	15	9	18	20	108	31	21	28	28	53	16	8	17	12	351
58	13	8	17	20	91	26	19	25	21	43	13	6	15	9	006
12	1	4	2	5	54	9	9	22	14	49	15	15	9	10	352
49	10	10	10	19	59	14	11	7	27	8	4	1	-	3	353
7	2	2	1	2	7	1	2	-	4	4	-	1	2	1	354
40	12	1	7	20	165	22	26	46	71	60	17	9	14	20	355
27	6	1	4	16	115	16	21	33	45	38	13	4	10	11	022
35	4	11	11	9	61	15	8	14	24	59	14	7	13	25	356
17	2	5	2	8	69	20	16	16	17	64	15	15	10	24	357
19	4	6	3	6	53	11	14	14	14	36	9	10	5	12	358
11	3	1	4	3	56	19	12	12	13	50	11	14	16	9	359
4	-	-	3	1	31	10	5	11	5	16	4	3	6	3	010
14	3	6	1	4	34	11	5	7	11	41	13	9	11	8	360
-	-	-	-	-	6	2	1	1	2	5	-	1	4	-	361
378	99	75	109	95	750	174	152	182	242	618	166	129	152	171	4
19	9	-	5	5	33	10	5	7	11	39	14	6	8	11	401
8	2	1	-	5	22	8	2	4	8	1	-	1	-	-	402
82	17	24	26	15	164	33	31	45	55	136	35	34	28	39	403
13	5	2	4	2	18	3	6	6	3	10	3	2	3	2	404
29	5	10	3	11	36	10	6	10	10	31	8	7	8	8	405
53	16	14	17	6	74	12	17	23	22	62	12	12	19	19	451
2	2	-	-	-	22	8	1	6	7	18	7	3	3	5	452
8	4	-	1	3	39	9	13	10	7	32	7	9	9	7	453
10	2	2	3	3	29	7	8	3	11	39	10	11	8	10	454
-	-	-	-	-	3	-	2	-	1	6	2	2	1	1	032
14	5	2	5	2	23	1	3	9	10	26	9	5	6	6	455
22	3	3	6	10	57	12	12	18	15	42	13	5	13	11	456
12	1	2	4	5	13	7	2	2	2	15	6	4	3	2	457
23	6	-	10	7	74	9	18	15	32	37	9	7	12	9	458
18	5	5	3	5	44	19	9	6	10	51	18	8	12	13	459
34	8	5	11	10	70	15	13	12	30	47	11	8	13	15	460
11	3	2	4	2	18	6	3	4	5	6	-	1	2	3	461
20	6	3	7	4	14	5	3	2	4	26	4	6	5	11	462



## Tabellenteil

3. Aufwand aus öffentlichen Mitteln  
für die Jugendhilfe

### 3. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

#### 3.1 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2015 nach Einrichtungsarten und Trägergruppen

lfd. Nr.	Art der Einrichtung	Ausgaben/ Auszahlungen insgesamt	Ausgaben/Auszahlungen für Einrichtungen öffentlicher Träger		
			zusammen	davon	
				Personalausgaben, sonstige laufende Ausgaben	investive Ausgaben
			1 000 €		
<b>Insgesamt</b>					
1	Einrichtungen der Jugendarbeit	104 257	90 862	83 047	7 815
2	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende)	8 978	4 781	4 748	34
3	Einrichtungen der Familienförderung	3 358	1 629	1 618	11
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	51	-	-	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder	1 911 057	801 152	745 103	56 049
6	Erziehungs-, Jugend- und Familien- beratungsstellen	34 994	18 174	18 158	16
7	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie die Inobhutnahme	23 385	22 912	22 659	253
8	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	1	-	-	-
9	Sonstige Einrichtungen	5 420	3 069	2 836	234
10	Zusammen	2 091 501	942 579	878 169	64 412
11	Personalausgaben der Jugendhilfe- verwaltung	1 035	1 035	1 035	-
12	<b>Insgesamt</b>	<b>2 092 536</b>	<b>943 614</b>	<b>879 204</b>	<b>64 412</b>
<b>Jugendämter</b>					
1	Einrichtungen der Jugendarbeit	41 906	33 497	31 359	2 139
2	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende)	6 595	3 873	3 849	24
3	Einrichtungen der Familienförderung	2 353	746	745	1
4	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	51	-	-	-
5	Tageseinrichtungen für Kinder	558 651	207 600	194 290	13 310
6	Erziehungs-, Jugend- und Familien- beratungsstellen	32 840	17 156	17 140	15
7	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	23 385	22 912	22 659	253
8	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	1	-	-	-
9	Sonstige Einrichtungen	3 362	2 120	2 118	2
10	Zusammen	669 144	287 904	272 160	15 744
11	Personalausgaben der Jugendhilfe- verwaltung	-	-	-	-
12	<b>Insgesamt</b>	<b>669 144</b>	<b>287 904</b>	<b>272 160</b>	<b>15 744</b>



### 3. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

#### Noch: 3.1 Ausgaben und Einnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe 2015 nach Einrichtungsarten und Trägergruppen

Ausgaben/ Auszahlungen f. Einrichtungen freier Träger			Einnahmen/ Einzahlungen insgesamt	Einnahmen/ Einzahlungen für Einrichtungen öffentlicher Träger			Einnahmen, Einzahlungen von freien Trägern in Form von Rückflüssen aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen	Reine Ausgaben/ Auszahlungen insgesamt	lfd. Nr.
zusammen	laufende Zuschüsse	investive Zuschüsse		zusammen	Gebühren, Entgelte	sonstige Einnahmen			
1 000 €									
<b>Insgesamt</b>									
13 395	11 157	2 239	6 876	6 692	4 349	2 342	184	97 381	1
4 197	4 173	24	607	486	59	427	120	8 372	2
1 729	1 729	-	210	42	16	27	168	3 148	3
51	51	-	-	-	-	-	-	51	4
1 109 905	1 080 401	29 505	144 497	134 181	111 262	22 919	1 0316	1 766 560	5
16 821	16 821	-	127	94	13	81	33	34 867	6
473	473	-	18 005	17 963	9 522	8 441	42	5 379	7
1	1	-	-	-	-	-	-	1	8
2 351	2 351	-	197	197	27	170	-	5 223	9
1 148 923	1 117 157	31 768	170 519	159 655	125 248	34 407	10 863	1 920 982	10
-	-	-	-	-	-	-	-	1 305	11
1 148 923	1 117 157	31 768	170 519	159 655	125 248	34 407	10 863	1 922 287	12
<b>Jugendämter</b>									
8 408	7 442	966	3 250	3 216	2 615	602	34	38 656	1
2 722	2 698	24	464	458	59	399	6	6 131	2
1 607	1 607	-	160	-	-	-	160	2 192	3
51	51	-	-	-	-	-	-	51	4
351 051	335 536	15 514	23 468	23 048	13 979	9 069	420	535 183	5
15 685	15 685	-	42	13	-	13	28	32 798	6
473	473	-	18 005	17 963	9 522	8 441	42	5 379	7
1	1	-	-	-	-	-	-	1	8
1 242	1 242	-	118	118	-	118	-	3 243	9
381 240	364 735	16 504	45 507	44 816	26 175	18 642	690	623 634	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
381 240	364 735	16 504	45 507	44 816	26 175	18 642	690	623 634	12



### 3. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

#### 3.2 Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen und andere Aufgaben der Jugendhilfe Leistungen für Berechtigte und Förderung der freien Träger 2015 nach Hilfearten

Art der Hilfe	Leistungen für Berechtigte		Förderung der freien Träger				
	öffentliche Träger	darunter Jugendämter	öffentliche Träger	davon			
				Jugendämter	Landesjugendamt	kreisangeh. Gemeinden <sup>1)</sup>	Gemeindeverbände <sup>1)</sup>
1 000 €							
Jugendarbeit	35 873	15 216	24 948	11 561	8 849	3 944	594
Jugendsozialarbeit	16 491	14 925	11 289	10 676	15	595	3
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie darunter	53 529	52 967	3 525	2 954	533	38	-
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	27 537	27 537	-	-	-	-	-
Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege	184 268	155 949	12 884	5 729	-	4 255	2 900
In Tageseinrichtungen	73 164	57 484	5 627	3 166	-	2 337	124
darunter							
Horte bzw. Einrichtungen für Schulkinder	11 860	11 073	268	60	-	208	-
In Tagespflege	111 104	98 465	7 256	2 563	-	1 918	2 775
Hilfe zur Erziehung	714 000	713 107	17 788	17 788	-	-	-
andere Hilfen zur Erziehung	26 732	26 732	23	23	-	-	-
Erziehungsberatung	1 996	1 996	2 292	2 292	-	-	-
soziale Gruppenarbeit	11 964	11 964	781	781	-	-	-
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer/in	26 860	26 860	3 408	3 408	-	-	-
sozialpädagogische Familienhilfe	88 141	88 141	7 719	7 719	-	-	-
Erziehung in einer Tagesgruppe	52 709	52 708	201	201	-	-	-
Vollzeitpflege	123 405	123 405	172	172	-	-	-
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	374 283	373 390	3 192	3 192	-	-	-
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	7 910	7 910	-	-	-	-	-
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder u. Jugendliche	129 198	129 198	-	-	-	-	-
Hilfe für junge Volljährige	80 046	80 046	-	-	-	-	-
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	48 136	48 136	96	96	-	-	-
Sonstige Aufgaben des örtlichen und überörtlichen Trägers	38 278	38 278	1 421	1 383	-	38	-
Mitarbeiterfortbildung	743	705	4	1	-	3	-
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit nicht zuordenbar	21 317	21 130	347	341	-	7	-
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>1 321 880</b>	<b>1 269 659</b>	<b>72 301</b>	<b>50 528</b>	<b>9 397</b>	<b>8 880</b>	<b>3 496</b>

1) Ohne eigenes Jugendamt.

### 3. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

#### 3.3 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2015 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Ausgaben insgesamt <sup>1)</sup>	Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	Ausgaben für Einrichtungen	Einnahmen insgesamt
101	Braunschweig, Stadt	125 582	43 738	81 845	7 184
102	Salzgitter, Stadt	34 838	12 450	22 388	868
103	Wolfenbüttel, Stadt	61 967	15 521	46 447	1 702
151	Gifhorn	57 324	22 021	35 303	5 185
153	Goslar	48 928	23 248	25 679	5 326
154	Helmstedt	32 511	14 970	17 542	3 235
155	Northheim	50 487	27 474	23 013	5 487
157	Peine	48 485	18 625	29 860	5 299
158	Wolfenbüttel	54 319	18 915	35 404	6 703
159	Göttingen	152 640	86 586	66 082	10 949
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>667 081</b>	<b>283 548</b>	<b>383 563</b>	<b>51 938</b>
241	Region Hannover <sup>2)</sup>	883 928	221 197	661 695	48 894
251	Diepholz	85 970	35 449	50 520	10 203
252	Hameln-Pyrmont	55 291	26 367	28 924	5 300
254	Hildesheim	111 986	52 820	59 167	6 864
255	Holz Minden	25 359	12 794	12 565	2 146
256	Nienburg (Weser)	45 676	22 071	23 605	3 664
257	Schaumburg	61 418	27 356	34 062	5 906
<b>2</b>	<b>Hannover<sup>2)</sup></b>	<b>1 269 628</b>	<b>398 054</b>	<b>870 538</b>	<b>82 977</b>
351	Celle	70 511	28 919	41 592	4 653
352	Cuxhaven	77 805	32 548	45 256	7 372
353	Harburg	90 846	38 842	52 004	9 051
354	Lüchow-Dannenberg	18 425	10 589	7 837	657
355	Lüneburg	83 908	34 288	49 620	10 064
356	Osterholz	38 731	15 049	23 682	3 882
357	Rotenburg (Wümme)	53 270	19 256	34 015	4 863
358	Heidekreis	48 174	22 173	26 002	3 781
359	Stade <sup>3)</sup>	71 152	35 305	35 847	16 481
360	Uelzen	29 374	17 150	12 224	2 417
361	Verden	58 724	21 033	37 691	6 935
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>640 920</b>	<b>275 152</b>	<b>365 770</b>	<b>70 156</b>
401	Delmenhorst, Stadt	32 020	18 239	13 781	1 001
402	Emden, Stadt	21 679	11 483	10 196	795
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	92 157	40 109	52 048	8 826
404	Osnabrück, Stadt	78 057	34 931	43 126	2 766
405	Wilhelmshaven, Stadt	31 835	22 288	9 547	844
451	Ammerland	35 357	15 303	20 053	3 230
452	Aurich	69 237	39 113	30 124	6 670
453	Cloppenburg	48 222	20 685	27 537	3 416
454	Emsland	103 102	48 443	54 660	6 142
455	Friesland	32 601	14 052	18 549	2 785
456	Grafschaft Bentheim	43 678	20 062	23 616	4 445
457	Leer	55 450	26 011	29 439	4 277
458	Oldenburg	42 985	16 275	26 710	4 538
459	Osnabrück	126 657	68 012	58 645	6 940
460	Vechta	41 680	18 369	23 311	2 651
461	Wesermarsch	36 410	16 247	20 163	2 615
462	Wittmund	17 959	7 832	10 126	1 302
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>909 086</b>	<b>437 454</b>	<b>471 631</b>	<b>63 243</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>3 486 715</b>	<b>1 394 208</b>	<b>2 091 502</b>	<b>268 314</b>

1) Einschließlich Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung. - 2) Einschließlich Landesjugendamt. - 3) Nicht gemeldet.

Noch: 3. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

3.3 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2015 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Darunter von Einrichtungen	Reine Ausgaben <sup>2)</sup>			Schl.- Nr.
	insgesamt	für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	
	1 000 €			
4 628	77 217	29 835	40 444	101
-	22 388	230	22 138	102
1 039	45 408	11 039	26 470	103
3 730	31 573	12 299	16 263	151
3 604	22 076	12 782	6 487	153
2 334	15 207	9 488	4 767	154
3 210	19 803	6 932	10 651	155
4 366	25 494	15 149	8 570	157
5 457	29 947	21 507	5 790	158
4 566	61 515	17 000	37 481	159
<b>32 934</b>	<b>350 628</b>	<b>136 261</b>	<b>179 061</b>	<b>1</b>
35 055	627 676	147 392	447 130	241
6 710	43 811	28 097	12 352	251
4 092	24 832	8 121	14 684	252
4 545	54 622	19 943	30 103	254
1 378	11 187	6 014	3 880	255
2 933	20 671	12 460	6 395	256
4 426	29 635	20 289	6 573	257
<b>59 139</b>	<b>812 434</b>	<b>242 316</b>	<b>521 117</b>	<b>2</b>
3 395	38 197	17 046	18 897	351
3 304	41 952	15 547	23 428	352
5 122	46 882	14 665	28 407	353
156	7 681	763	6 069	354
7 694	41 926	26 911	11 790	355
2 669	21 013	10 733	8 918	356
3 449	30 566	22 886	5 873	357
2 527	23 475	10 921	10 708	358
6 808	29 039	13 328	12 543	359
1 326	10 898	564	8 832	360
5 584	32 107	24 171	6 485	361
<b>42 034</b>	<b>323 736</b>	<b>157 535</b>	<b>141 950</b>	<b>3</b>
218	13 563	2 819	8 101	401
428	9 768	2 493	5 281	402
4 559	47 489	9 835	31 470	403
1 440	41 687	6 387	32 180	404
3	9 544	-	7 305	405
1 546	18 508	5 527	11 217	451
3 289	26 835	17 906	6 130	452
1 969	25 567	7 319	16 295	453
3 316	51 344	10 521	35 006	454
2 098	16 451	9 199	5 481	455
3 356	20 261	1 638	16 121	456
2 794	26 646	12 969	10 915	457
3 336	23 375	13 767	7 512	458
4 272	54 373	11 883	38 061	459
1 100	22 211	2 305	17 902	460
1 734	18 429	11 631	5 311	461
955	9 171	4 663	3 170	462
<b>36 413</b>	<b>435 222</b>	<b>130 862</b>	<b>257 458</b>	<b>4</b>
<b>170 520</b>	<b>1 922 020</b>	<b>666 974</b>	<b>1 099 586</b>	